



BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT

Österreichischer Trinkwasserbericht

2011 – 2013



ÖSTERREICHISCHER TRINKWASSERBERICHT 2011 – 2013

Bericht der Bundesministerin für Gesundheit über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser) zur Information der VerbraucherInnen

Berichtszeitraum: 1. Jänner 2011 bis 31. Dezember 2013

Bericht gemäß § 44 Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz – LMSVG bzw. gemäß Artikel 13 der Richtlinie 98/83/EG des Rates vom 3. November 1998 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserrichtlinie).

Der Bericht wurde entsprechend dem „Leitfaden für die Berichterstattung gemäß der Trinkwasserrichtlinie 98/83/EG“ („Guidance document on reporting under the Drinking Water Directive 98/83/EC“) erstellt.

Bundesministerium für Gesundheit Radetzkystrasse 2, 1030 Wien

**Sektion II - Recht und Gesundheitlicher VerbraucherInnenschutz
Bereich II/B - VerbraucherInnengesundheit und Veterinärwesen**

GZ: BMG-75310/0001-II/B/13/2015

Kontakt:

Dr. Stefan Napetschnig

Abteilung II/B/13 Lebensmittelrecht, -sicherheit und -qualität

Telefon: +43/1/71100-4205, Fax: +43/1/71100-4681

E-Mail: stefan.napetschnig@bmg.gv.at

Statistische Bearbeitung:

DI Karin Manner

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES)

Fachbereich Integrative Risikobewertung, Daten und Statistik

Abteilung Statistik und analytische Epidemiologie

Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien

INHALTSVERZEICHNIS

1	ZUSAMMENFASSUNG.....	4
2	EINLEITUNG	5
3	RECHTLICHER HINTERGRUND.....	6
3.1	Verzeichnisse der geltenden Rechtsvorschriften	6
3.1.1	Europäisches Recht.....	6
3.1.2	Bundesrecht.....	7
3.2	Werte für die verschiedenen Parameter/Indikatorparameter	8
3.3	Informationen zur Überwachung der Trinkwasserqualität und Zuständigkeit der Behörden	8
3.3.1	Überwachung der Trinkwasserqualität und zuständige Behörden	8
3.3.2	Aufbau des Systems der Trinkwasserkontrolle in Österreich.....	10
3.3.3	Behörden in den Bundesländern, die für die Trinkwasserkontrolle zuständig sind (Lebensmittelaufsicht).....	12
4	ALLGEMEINE INFORMATION ZUR WASSERVERSORGUNG IN ÖSTERREICH	13
5	JAHRESÜBERBLICK ÜBER DIE TRINKWASSERQUALITÄT	14
6	JÄHRLICHE ZUSAMMENFASSUNG DER INFORMATIONEN ÜBER ZUGELASSENE ABWEICHUNGEN/GENEHMIGTE AUSNAHMEN	15
7	INFORMATION ÜBER DIE TRINKWASSERQUALITÄT AN DIE ÖFFENTLICHKEIT	16
7.1	Bericht über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser) gemäß Trinkwasserrichtlinie bzw. gemäß LMSVG.....	16
7.2	Infoportal Trinkwasser.....	17
7.3	Maßnahmen betreffend die Hausinstallation gemäß Trinkwasserrichtlinie.....	17
7.4	Untersuchungen auf Blei, Kupfer und Nickel.....	18
7.5	Trinkwasser aus Hausbrunnen und Quelfassungen	19
7.6	Maßnahmen zur Senkung der Trihalomethan-Konzentration gemäß Trinkwasserrichtlinie	19
8	WASSERVERSORGUNGSANLAGEN IN ÖSTERREICH	19
9	ANHÄNGE	20
Anhang 1:	Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 zur Trinkwasserversorgung, zur Trinkwasserqualität und über Ausnahmegenehmigungen in großen WVA.....	20
Tabelle 1:	Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 zur Trinkwasserversorgung (WVA groß).....	21
Tabelle 2:	Jahresüberblick 2012 und 2013 zur Trinkwasserversorgung (WVA klein).....	23
Tabelle 3:	Chemische Parameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über die Anzahl der Untersuchungen und die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen (WVA groß)	25
Tabelle 4:	Pestizide – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über die Anzahl der Untersuchungen und die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen (WVA groß).....	28
Tabelle 5:	Mikrobiologische Parameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über die Anzahl der Untersuchungen und die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen (WVA groß)	37
Tabelle 6:	Mikrobiologische Indikatorparameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über die Anzahl der Untersuchungen und die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen (WVA groß)	38
Tabelle 7:	Chemische und physikalische Indikatorparameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über die Anzahl der Untersuchungen und die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen (WVA groß)	39
Tabelle 8:	Indikatorparameter Radioaktivität – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über die Anzahl der Untersuchungen und die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen (WVA groß)	42
Tabelle 9:	Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über Ausnahmegenehmigungen (WVA groß).....	43
Tabelle 10:	Jahresüberblick 2013 über Ausnahmegenehmigungen (WVA klein)	46
Anhang 2:	Jahresüberblick 2012 und 2013 über Ausnahmegenehmigungen in kleinen Wasserversorgungsanlagen.....	47
Anhang 3:	Große Wasserversorgungsanlagen in Österreich 2013.....	47

1 ZUSAMMENFASSUNG

Entsprechend den Vorgaben gemäß Artikel 13 der Richtlinie 98/83/EG des Rates vom 3. November 1998 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserrichtlinie) veröffentlicht jeder Mitgliedstaat zur Information der VerbraucherInnen alle drei Jahre einen Bericht über die Qualität des für den menschlichen Gebrauch bestimmten Wassers (Trinkwasserbericht). Dieser ist der Europäischen Kommission vorzulegen.

Der Trinkwasserbericht für die Jahre 2011 bis 2013 wurde entsprechend dem „Leitfaden für die Berichterstattung gemäß der Trinkwasserrichtlinie 98/83/EG“ („Guidance document on reporting under the Drinking Water Directive 98/83/EC“) ausgearbeitet. Der Bericht kann auf der Website der Europäischen Umweltagentur (European Environment Agency, EEA) bzw. des Europäischen Umweltinformations- und Umweltbeobachtungsnetzes (European Environment Information and Observation Network, EIONET) eingesehen werden. Die Informationen beziehen sich auf die von den Bundesländern erhobenen und dem Bundesministerium für Gesundheit übermittelten Daten der entsprechenden Wasserversorgungsanlagen (WVA). Dieser Bericht ist in drei Jahresteile gegliedert, die jeweiligen Teile decken somit auch die Berichtspflicht gemäß § 44 Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes – LMSVG ab.

In Umsetzung der Trinkwasserrichtlinie in österreichisches Recht hat die Bundesministerin für Gesundheit gemäß § 44 LMSVG jährlich einen Bericht zur Information der VerbraucherInnen zu verfassen (Österreichischer Trinkwasserbericht). Dieser hat zumindest die Daten jener Wasserversorgungsanlagen zu enthalten, aus denen mehr als 1.000 m³ Wasser pro Tag im Durchschnitt entnommen oder mit denen mehr als 5.000 Personen versorgt werden (WVA groß). Der Österreichische Trinkwasserbericht 2011 bis 2013 steht der Öffentlichkeit auf der Website des Bundesministeriums für Gesundheit als Download zur Verfügung.

Entsprechend den von den Bundesländern übermittelten Daten, gibt es im Jahr 2013 in Österreich 265 große Wasserversorgungsanlagen, die 459 Millionen m³ Wasser – und dies ausschließlich aus geschützten Grundwasservorkommen – bereitstellten. Die genannten Wasserversorgungsanlagen versorgten mit dem bereitgestellten Wasser 5,77 Millionen Menschen, das sind 68 % der in Österreich wohnhaften Bevölkerung von 8,48 Millionen.

Wie die Untersuchungen zeigen, war die Qualität des Trinkwassers, von einigen Ausnahmen abgesehen, durchwegs ausgezeichnet. Die gemessenen Überschreitungen betrafen das nicht mehr zugelassene Pestizid (Pflanzenschutzmittel-Wirkstoff) Atrazin und dessen Metaboliten Desethylatrazin sowie das Pestizid Bentazon bzw. den Metaboliten N,N-Dimethyl-Sulfamid des Pestizids Tolyfluanid sowie die Parameter Arsen, Blei, Kupfer, Nickel, Nitrat und Nitrit. Außer bei jenen Wasserversorgungsanlagen, deren BetreiberInnen über eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 8 der Trinkwasserverordnung verfügten bzw. um eine Ausnahmegenehmigung angesucht hatten, wurden in den untersuchten Proben des bereitgestellten Trinkwassers (Trinkwasser, welches an die VerbraucherInnen abgegeben wird und im Sinne der lebensmittelrechtlichen Bestimmungen in Verkehr gebracht wird) nur vereinzelt Überschreitungen der Parameterwerte gemessen. Sowohl bei Vorliegen von Ausnahmegenehmigungen, als auch bei kurzfristigen Überschreitungen, wurden unverzüglich entsprechende Maßnahmen zur Einhaltung der Parameterwerte ergriffen.

2 EINLEITUNG

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Daher ist die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser besonders wichtig. Österreich kann im Gegensatz zu vielen anderen Ländern seinen Trinkwasserbedarf zur Gänze aus geschützten Grundwasservorkommen decken. Es gelangt zumeist in natürlichem Zustand und mit durchwegs ausgezeichneter Qualität zu den VerbraucherInnen. Das Inverkehrbringen von Trinkwasser wird im Bundesgesetz vom 20. Jänner 2006 über Sicherheitsanforderungen und weitere Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände und kosmetische Mittel zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher (Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz – LMSVG), BGBl. I Nr. 13/2006, in der geltenden Fassung, sowie in der Verordnung vom 21. August 2001 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TWV), BGBl. II Nr. 304/2001, in der geltenden Fassung, näher geregelt. In dieser werden an die Qualität und die Überwachung von Trinkwasser strengste Anforderungen gestellt.

Gemäß § 3 Abs. 1 Trinkwasserverordnung muss Wasser geeignet sein, ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit getrunken oder verwendet zu werden. Daher enthält sie die aus gesundheitlichen Gründen unverzichtbaren Mindestanforderungen an trinkbares Wasser. Dazu zählt auch, dass BetreiberInnen einer Wasserversorgungsanlage im Rahmen ihrer Eigenverantwortung regelmäßig das Wasser prüfen und die Versorgungsanlage überwachen lassen müssen. Für die Untersuchung und Begutachtung des Trinkwassers besteht gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz – LMSVG die Verpflichtung, dass die Gutachten nur von Berechtigten, wie z. B. der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES), den Untersuchungsstellen der Länder sowie von anderen hiezu berechtigten Personen zu erstellen sind. Die Berechtigten haben bei der Probenentnahme auch die Überprüfung der Wasserversorgungsanlage (Lokalausweis einschließlich der Wasserspende mit Fassungszone) vorzunehmen. Die Befunde und Gutachten über die gemäß Anhang II der Trinkwasserverordnung durchgeführten Untersuchungen sind von den BetreiberInnen der Wasserversorgungsanlage unverzüglich an die zuständige Behörde (Landeshauptmann) weiterzuleiten.

Die Pflichten zur Information der AbnehmerInnen bzw. VerbraucherInnen über die aktuelle Qualität des Trinkwassers sind in der Trinkwasserverordnung geregelt. Nach dieser sind die BetreiberInnen von Wasserversorgungsanlagen für die Information verantwortlich. Diese hat mindestens einmal jährlich auf Basis der aktuellen Untersuchungsergebnisse zu erfolgen und zumindest die Analysenwerte für die Parameter Nitrat, Pestizide, Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert), Gesamthärte, Carbonathärte, Kalium, Kalzium, Magnesium, Natrium, Chlorid und Sulfat zu enthalten. Sie hat entweder mit der Wasserrechnung, über Informationsblätter der Gemeinde (z. B. Gemeindezeitung) oder auf eine andere geeignete Weise zu erfolgen. Informationen über weitere Parameter können schriftlich bei den BetreiberInnen erfragt werden. Die BetreiberInnen einer Wasserversorgungsanlage haben die AbnehmerInnen auch darauf hinzuweisen, dass die Information allen VerbraucherInnen (z. B. durch Aushang im Gebäude) zur Kenntnis zu bringen ist. Bei Überschreitungen von Werten sind die AbnehmerInnen über den/die betreffenden Parameter sowie den/die dazugehörigen Parameterwert/e unverzüglich zu informieren. Zusätzlich sind auch Hinweise auf etwaige Vorsichtsmaßnahmen wie z. B. Nutzungsbeschränkungen für das Wasser oder Behandlungsverfahren anzugeben. Liegt eine Ausnahmegenehmigung vor, ist auch darüber entsprechend zu informieren. Darüber hinaus ist unverzüglich auch die zuständige Behörde (Lebensmittelaufsicht) zu informieren. Bei Nichteinhaltung der Informationsverpflichtungen durch die BetreiberInnen können sich die AbnehmerInnen bzw. VerbraucherInnen an die zuständige Behörde wenden.

Die Kontrolle der Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften und damit der Bestimmungen der Trinkwasserverordnung mit den Parameterwerten/Indikatorparameterwerten obliegt dem Landeshauptmann als zuständige Behörde. Dieser bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben besonders geschulter Organe als Aufsichtsorgane (Experten der Lebensmittelaufsicht). Das BMG koordiniert die Kontroll- und Überwachungstätigkeiten der beteiligten Stellen.

Im Rahmen des mehrjährigen integrierten Kontrollplans (MIK) hat die Bundesministerin für Gesundheit gemäß § 31 LMSVG jährlich einen nationalen Kontrollplan (NKP) zu erlassen. Im Kontrollplan werden auch sogenannte Schwerpunktaktionen (SPA) berücksichtigt. Die Ergebnisse des Vollzugs des NKP und somit auch der amtlichen Trinkwasserüberwachung werden zur Information der VerbraucherInnen im Lebensmittelsicherheitsbericht (LMSB) gemäß § 32 Abs. 1 LMSVG veröffentlicht. Im LMSB werden die österreichweit erhobenen Daten kompakt zusammengefasst und dargestellt. Er enthält jene Daten, die zur Beurteilung einer einheitlichen Vollziehung herangezogen werden können, und die etwaige Risiken aufzeigen.

Zur Verbesserung der amtlichen Trinkwasserüberwachung wurde im Rahmen des MIK ein „Mehrjähriger risikobasierter Kontrollplan Trinkwasser“ (MK-TW) eingeführt. Oberstes Ziel des MK-TW ist es, die gute Trinkwasserqualität in Österreich zu erhalten. Mit diesem Kontrollkonzept können neue Gefährdungspotentiale rechtzeitig erkannt und vor Auftreten eines Problems mit entsprechenden Maßnahmen gegengesteuert werden.

Zur Sicherstellung einwandfreien Trinkwassers ist im Überwachungssystem auch die AGES eingebunden, die eine Risikobewertung nach international anerkannten wissenschaftlichen Gesichtspunkten und eine Analyse der Daten nach international anerkannten statistischen Methoden durchführt.

Durch die umfassende Überwachung der Trinkwasserversorgung – vom Wasserspender bis zum Abnehmer – ist ein hohes Schutzniveau für die Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser gewährleistet.

3 RECHTLICHER HINTERGRUND

3.1 Verzeichnisse der geltenden Rechtsvorschriften

Die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser) wird auf europäischer Ebene von der Richtlinie 98/83/EG des Rates vom 3. November 1998 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserrichtlinie) geregelt. Die Umsetzung der Trinkwasserrichtlinie erfolgte durch das seit 21. Jänner 2006 in Kraft befindliche Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz – LMSVG, BGBl. I Nr. 13/2006 in der geltenden Fassung, sowie durch die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen, insbesondere durch die Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TWV), BGBl. II Nr. 304/2001, und deren Änderungen.

3.1.1 Europäisches Recht

- Richtlinie 98/83/EG des Rates vom 3. November 1998 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserrichtlinie)
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:1998:330:0032:0054:DE:PDF>
- Richtlinie 2013/51/EURATOM des Rates vom 22. Oktober 2013 zur Festlegung von Anforderungen an den Schutz der Gesundheit der Bevölkerung hinsichtlich radioaktiver Stoffe in Wasser für den menschlichen Gebrauch
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2013:296:0012:0021:DE:PDF>

- Empfehlung 2001/928/EURATOM der Kommission vom 20. Dezember 2001 über den Schutz der Öffentlichkeit vor der Exposition gegenüber Radon im Trinkwasser
https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/rechtsvorschriften/eu/empfehlung_2001_928_euratom.pdf?4e90vw
- Guidance document on reporting under the Drinking Water Directive 98/83/EC (Leitfaden für die Berichterstattung gemäß der Trinkwasserrichtlinie 98/83/EG)
http://forum.eionet.europa.eu/x_wise-reporting/library/drinking-water-directive-library/dwd-data-request-2014
 - Information required to be submitted to the European Commission under Article 13
http://forum.eionet.europa.eu/x_wise-reporting/library/drinking-water-directive-library/dwd-data-request-2014/dwd_guidance_document_reporting_sep_22_14-1
 - Information required by the European Commission under Article 9 (derogations)
http://forum.eionet.europa.eu/x_wise-reporting/library/drinking-water-directive-library/dwd-data-request-2014/dwd_guidance_document_derogations_oct_2011
- Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Jänner 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (EG-Lebensmittelrecht)
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2002:031:0001:0024:DE:PDF>

3.1.2 Bundesrecht

- Bundesgesetz vom 20. Jänner 2006 über Sicherheitsanforderungen und weitere Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände und kosmetische Mittel zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher (Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz – LMSVG), BGBl. I Nr. 13/2006, in der geltenden Fassung
<https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/rechtsvorschriften/oesterreich/lmsvg.html>
- Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen vom 21. August 2001 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TWV), BGBl. II Nr. 304/2001, in der geltenden Fassung
<https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/rechtsvorschriften/oesterreich/mwasser.html>
- Österreichisches Lebensmittelbuch (ÖLMB)
https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/buch/oe_lm_buch.html
<http://www.lebensmittelbuch.at/>
Codexkapitel des ÖLMB
<https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/buch/codex/kapitel.html>
Kapitel B 1 Trinkwasser
https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/buch/codex/B_1_Trinkwasser.pdf?4kewld
<http://www.lebensmittelbuch.at/trinkwasser/>
Leitlinien, Richtlinien, Empfehlungen usw. der Codexkommission
https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/buch/codex/beschluesse/leitlinien_codexkommission.html
Empfehlung - Anforderungen an Materialien in Kontakt mit Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser) im Hinblick auf die Bestimmungen der Trinkwasserverordnung
http://www.bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/VerbraucherInnenengesundheit/Lebensmittel/Trinkwasser/Empfehlung_hinsichtlich_der_Anforderungen_an_Materialien_in_Kontakt_mit_Trinkwasser

3.2 Werte für die verschiedenen Parameter/Indikatorparameter

Die Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TWV), BGBl. II Nr. 304/2001, in der geltenden Fassung, hat die Anforderungen der Richtlinie 98/83/EG über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserrichtlinie) in österreichisches Recht umgesetzt. Für die in der Richtlinie angeführten verschiedenen Parameter/Indikatorparameter wurden in der TWV Anforderungen und Werte festgesetzt. Diese sind insbesondere § 3 (allgemeine Anforderungen) und § 4 (Ort der Geltung der Anforderungen) sowie Anhang I Teil A (mikrobiologische Parameter), Teil B (chemische Parameter) und Teil C (Indikatorparameter) der TWV zu entnehmen.

3.3 Informationen zur Überwachung der Trinkwasserqualität und Zuständigkeit der Behörden

3.3.1 Überwachung der Trinkwasserqualität und zuständige Behörden

3.3.1.1 Zuständige Behörden

Mit der Vollziehung des LMSVG ist die Bundesministerin für Gesundheit betraut. Die Behandlung der rechtlichen und fachlichen Angelegenheiten betreffend den Verkehr mit und der Kennzeichnung von Lebensmitteln gemäß LMSVG, und damit auch von Trinkwasser, erfolgt durch die Abteilung II/B/13 Lebensmittelrecht, -sicherheit und -qualität des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG).

3.3.1.2 Anforderungen an Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser)

Die Anforderungen an Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser) werden vom Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz – LMSVG geregelt. Gemäß § 3 Z 2 LMSVG wird Wasser für den menschlichen Gebrauch definiert als „Wasser vom Wasserspender bis zum Abnehmer zum Zweck der Verwendung als Lebensmittel und in Lebensmittelunternehmen gemäß Z 10, 1. Satz“. Als Lebensmittelunternehmen gelten gemäß § 3 Z 10 LMSVG auch Unternehmen, die Wasser für den menschlichen Gebrauch bereitstellen.

Die Anforderungen an die Qualität, das Inverkehrbringen und die Überwachung von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser) wird durch die Trinkwasserverordnung – TWV, BGBl. II Nr. 304/2001, in der geltenden Fassung, näher geregelt. Sie enthält die aus gesundheitlichen Gründen unverzichtbaren Mindestanforderungen an trinkbares Wasser. Anforderungen an die Qualität des Trinkwassers werden in Anhang I der TWV näher festgelegt. Die mikrobiologischen und chemischen Parameterwerte (Grenzwerte) legen Werte für maximale Gehalte von Stoffen in Trinkwasser fest. Sie berücksichtigen auch das Vorsorgeprinzip und beruhen auf den Empfehlungen der WHO. Nach diesen Vorgaben ist Trinkwasser in natürlichem Zustand oder nach Aufbereitung prinzipiell dazu geeignet, ein Leben lang ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit getrunken oder verwendet zu werden. Mikrobiologische und chemisch/physikalische Indikatorparameter sowie die Indikatorparameter zur Radioaktivität stellen Richtwerte dar. Überschreitungen dieser Werte sollten Anlass zur Überprüfung der Wasserversorgungsanlage und gegebenenfalls für die Einleitung von Abhilfemaßnahmen sein.

Darüber hinausgehende Qualitätskriterien im Trinkwasserbereich werden durch das Österreichische Lebensmittelbuch (ÖLMB) definiert (siehe „Allgemeine Informationen zum ÖLMB“), insbesondere durch das Kapitel B 1 Trinkwasser sowie durch entsprechende Leitlinien, Richtlinien, Empfehlungen usw. der Codexkommission. Das ÖLMB findet seine Verankerung im § 76 des LMSVG. Die Veröffentlichungen erfolgen in Form von Kapiteln, Richtlinien, Leitlinien oder

Empfehlungen. Die Inhalte werden durch die Codex Unterkommission „Trinkwasser“ erarbeitet und der Codexkommission zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Entscheidungen des Plenums der Codexkommission werden von der Bundesministerin für Gesundheit verlautbart. Die Entscheidungen stellen ein objektiviertes Sachverständigengutachten dar.

3.3.1.3 Überwachung der Trinkwasserqualität im Rahmen der Eigenkontrolle

Die Einhaltung der Qualität des Trinkwassers erfolgt im Rahmen der Eigenkontrolle. Danach müssen die BetreiberInnen von WVA im Rahmen ihrer Eigenverantwortung regelmäßig das Wasser prüfen und die Versorgungsanlage überwachen lassen. Weiters haben sie die AbnehmerInnen bzw. VerbraucherInnen über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers zu informieren. Für die Untersuchung und Begutachtung des Trinkwassers besteht gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz die Verpflichtung, dass die Gutachten nur von Berechtigten, wie z. B. der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES), den Untersuchungsstellen der Länder sowie von anderen hiezu berechtigten Personen zu erstellen sind (siehe dazu die Liste der für Trink- und Mineralwasser berechtigten Dienststellen der AGES, der Untersuchungsstellen der Länder sowie der Gutachter gemäß § 73 LMSVG:

http://www.bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/VerbraucherInnengesundheit/Lebensmittel/Trinkwasser/Trinkwasser_Untersuchung_und_Begutachtung bzw.

http://www.bmg.gv.at/cms/home/attachments/7/7/0/CH1254/CMS1065693572173/trink-u.-mineralwasser_veroeffentlichung_10.12.2014.pdf). Die Berechtigten haben bei der

Probenentnahme auch die Überprüfung der Wasserversorgungsanlage (Lokalaugenschein einschließlich der Wasserspende mit Fassungszone) vorzunehmen. Die Befunde und Gutachten über die gemäß Anhang II der Trinkwasserverordnung durchgeführten Untersuchungen sind von den BetreiberInnen der Wasserversorgungsanlage unverzüglich an die zuständige Behörde (Landeshauptmann) weiterzuleiten.

Die Pflichten zur Information der AbnehmerInnen bzw. VerbraucherInnen über die aktuelle Qualität des Trinkwassers sind in der Trinkwasserverordnung geregelt. Nach dieser sind die BetreiberInnen von Wasserversorgungsanlagen für die Information verantwortlich. Diese hat mindestens einmal jährlich auf Basis der aktuellen Untersuchungsergebnisse zu erfolgen und zumindest die Analysenwerte für die Parameter Nitrat, Pestizide, Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert), Gesamthärte, Carbonathärte, Kalium, Kalzium, Magnesium, Natrium, Chlorid und Sulfat zu enthalten. Sie hat entweder mit der Wasserrechnung, über Informationsblätter der Gemeinde (z. B. Gemeindezeitung) oder auf eine andere geeignete Weise zu erfolgen. Informationen über weitere Parameter können schriftlich bei den BetreiberInnen erfragt werden. Die BetreiberInnen einer Wasserversorgungsanlage haben die AbnehmerInnen auch darauf hinzuweisen, dass die Information allen VerbraucherInnen (z. B. durch Aushang im Gebäude) zur Kenntnis zu bringen ist. Bei Überschreitungen von Werten sind die AbnehmerInnen über den/die betreffenden Parameter sowie den/die dazugehörigen Parameterwert/e unverzüglich zu informieren. Zusätzlich sind auch Hinweise auf etwaige Vorsichtsmaßnahmen wie z. B. Nutzungsbeschränkungen für das Wasser oder Behandlungsverfahren anzugeben. Liegt eine Ausnahmegenehmigung vor, ist auch darüber entsprechend zu informieren. Darüber hinaus ist unverzüglich auch die zuständige Behörde (Lebensmittelaufsicht) zu informieren. Bei Nichteinhaltung der Informationsverpflichtungen durch die BetreiberInnen können sich die AbnehmerInnen bzw. VerbraucherInnen an die zuständige Behörde wenden.

3.3.1.4 Amtliche Überwachung der Trinkwasserqualität

Die Kontrolle der Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Vorschriften und damit auch der Bestimmungen der Trinkwasserverordnung mit den Parameter-/Indikatorparameterwerten obliegt

dem Landeshauptmann als zuständige Behörde. Dieser bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben besonders geschulter Organe als Aufsichtsorgane (ExpertInnen der Lebensmittelaufsicht). Das BMG koordiniert die Kontroll- und Überwachungstätigkeiten der beteiligten Stellen.

Im Rahmen des mehrjährigen integrierten Kontrollplans (MIK) gemäß § 30 LMSVG (siehe <https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/lebensmittelkontrolle/mik/mik.html>) hat die Bundesministerin für Gesundheit gemäß § 31 LMSVG unter dem Gesichtspunkt einer zweckmäßigen und wirksamen Kontrolle jährlich einen nationalen Kontrollplan (NKP) für die Kontrolle von Unternehmen und Waren zu erlassen. Im Kontrollplan werden auch sogenannte Schwerpunktaktionen (SPA) berücksichtigt. Die Ergebnisse des Vollzugs des NKP und somit auch der amtlichen Trinkwasserüberwachung werden zur Information der VerbraucherInnen im Lebensmittelsicherheitsbericht (LMSB) gemäß § 32 Abs. 1 LMSVG veröffentlicht (siehe <https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/lebensmittelkontrolle/LMSicherheit.html>). Im LMSB werden die österreichweit erhobenen Daten kompakt zusammengefasst und dargestellt. Er enthält jene Daten, die zur Beurteilung einer einheitlichen Vollziehung herangezogen werden können, und die etwaige Risiken aufzeigen (siehe den LMSB 2013: https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/lebensmittel/lebensmittelkontrolle/Lebensmittelsicherheitsbericht_2013.pdf?4h4bu0).

Zur Verbesserung der amtlichen Trinkwasserüberwachung wurde im Rahmen des MIK ein „Mehrjähriger risikobasierter Kontrollplan Trinkwasser“ (MK-TW) eingeführt. Oberstes Ziel des MK-TW ist es, die gute Trinkwasserqualität in Österreich zu erhalten. Mit diesem Kontrollkonzept können neue Gefährdungspotentiale rechtzeitig erkannt und vor Auftreten eines Problems mit entsprechenden Maßnahmen gegengesteuert werden. Zur Festlegung der Schwerpunkte werden von den Sachverständigen der Lebensmittelüberwachung, der Landesuntersuchungsstellen, der AGES und des BMG Vorschläge gesammelt, entsprechend des risikobasierten Ansatzes gereiht und im Hinblick auf die tatsächliche Durchführung in Arbeitsgruppen behandelt.

Zur Sicherstellung einwandfreien Trinkwassers ist im Überwachungssystem auch die AGES (siehe <http://www.ages.at/startseite/>) eingebunden, die eine Risikobewertung nach international anerkannten wissenschaftlichen Gesichtspunkten und eine Analyse der Daten nach international anerkannten statistischen Methoden durchführt.

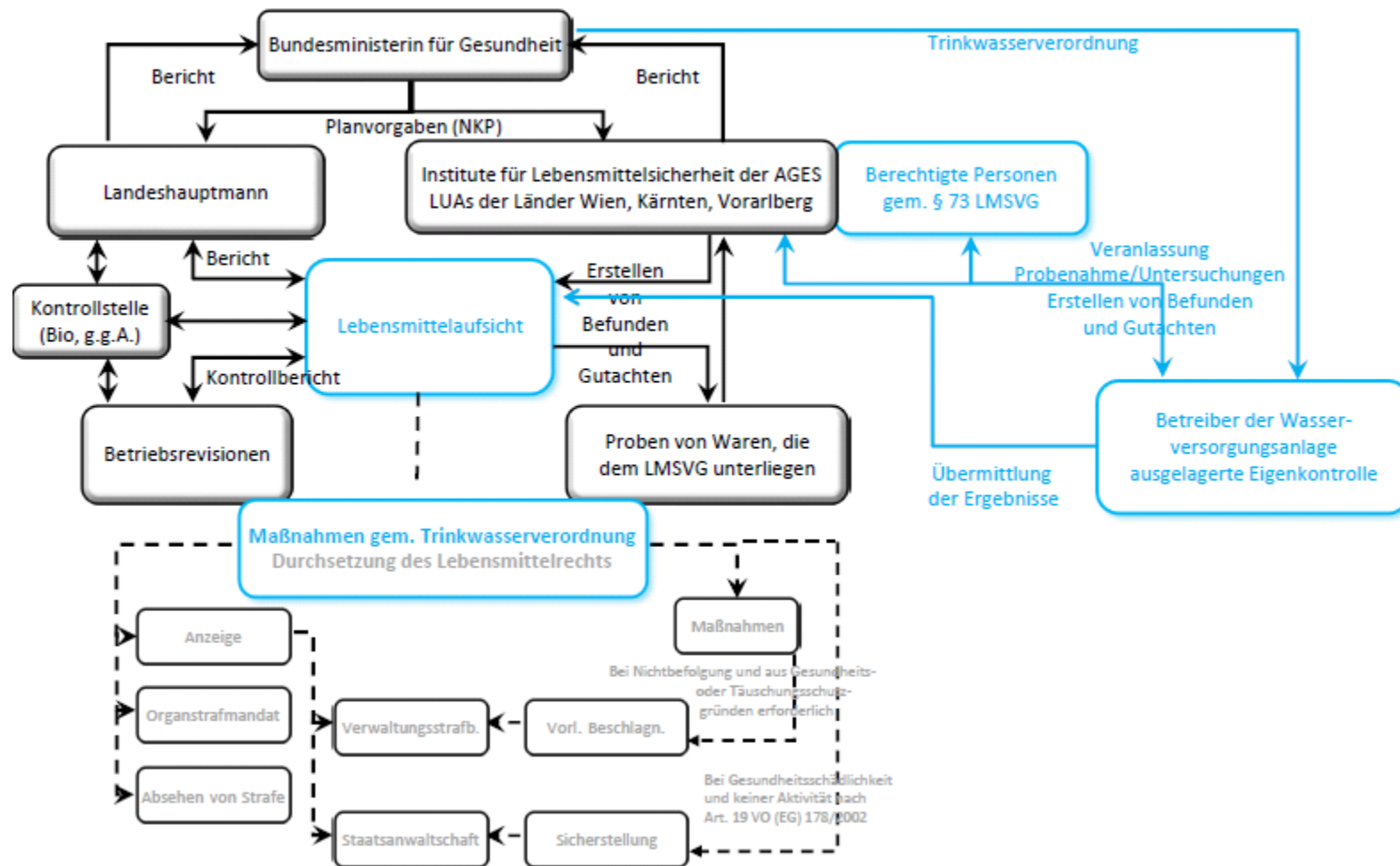
Durch die umfassende Überwachung der Trinkwasserversorgung – vom Wasserspender bis zum Abnehmer – ist ein hohes Schutzniveau für die Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser gewährleistet.

3.3.2 Aufbau des Systems der Trinkwasserkontrolle in Österreich

Dem beigefügten Organigramm ist der Aufbau des Systems der Trinkwasserkontrolle in Österreich zu entnehmen.

Organigramm des Systems der Trinkwasserkontrolle in Österreich

System der Trinkwasserkontrolle in Österreich



3.3.3 Behörden in den Bundesländern, die für die Trinkwasserkontrolle zuständig sind (Lebensmittelaufsicht)

Burgenland:

Amt der Burgenländischen Landesregierung

Gesundheit, Soziales und Arbeit

Lebensmittelaufsicht Burgenland

Europaplatz 1

7000 Eisenstadt

E-Mail: post.lma@bglld.gv.at

Website: <http://www.burgenland.at/gesundheit-soziales-arbeit/gesundheit/lebensmittelaufsicht/>

Kärnten:

Amt der Kärntner Landesregierung

Abteilung 5 Kompetenzzentrum Gesundheit

Unterabteilung Sanitätswesen

Mießtaler Straße 1

9020 Klagenfurt

E-Mail: abt5.sanitaetswesen@ktn.gv.at

Website: http://www.ktn.gv.at/152620_DE-Organisation-Unterabteilung_Sanitaetswesen

Niederösterreich:

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Gruppe Gesundheit und Soziales

Abteilung Umwelthygiene

Landhausplatz 1

3109 St. Pölten

E-Mail: post.gs2@noel.gv.at

Website: http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Landesverwaltung/Amt-der-NOe-Landesregierung/LV_Abt_GS2.html

Oberösterreich:

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft

Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft

Kärntnerstraße 10-12

4021 Linz

E-Mail: gtw.post@ooe.gv.at

Website: http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/20257_DEU_HTML.htm

Salzburg:

Amt der Salzburger Landesregierung

Abteilung 9 Gesundheit und Sport

Referat 9/03 Lebensmittelaufsicht und Verbraucherschutz

Sebastian-Stief-Gasse 2

5020 Salzburg

E-Mail: lebensmittelaufsicht@salzburg.gv.at

Website: <http://www.salzburg.gv.at/dienststellen/abteilungen/209/20903.htm>

Steiermark:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 8 Wissenschaft und Gesundheit Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement

Lebensmittelaufsicht

Friedrichgasse 9

8010 Graz

E-Mail: lebensmittelaufsicht@stmk.gv.at

Website: <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/11679631/74837829/>

Tirol:

Amt der Tiroler Landesregierung

Gruppe Gesundheit und Soziales

Landessanitätsdirektion

Lebensmittelaufsicht

Bozner Platz 6

6020 Innsbruck

E-Mail: lebensmittelaufsicht@tirol.gv.at

Website:

<https://portal.tirol.gv.at/TirolGvAt/dienststelleDetails.do?cmd=detailsCommit&fachbereichsid=88&orgeseq=300019&cid=1>

Gruppe Bau und Technik

Abteilung Wasserwirtschaft

Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft

Herrengasse 1-3

6020 Innsbruck

E-Mail: siedlungswasserwirtschaft@tirol.gv.at

Website: <https://www.tirol.gv.at/umwelt/wasser/trink-grundwasser/#c72616>

Vorarlberg:

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Umwelt und Lebensmittel

Amtliche Lebensmittelkontrolle

Montfortstraße 4

6900 Bregenz

E-Mail: umweltinstitut@vorarlberg.at

Website:

http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/umwelt_zukunft/umwelt/umweltundlebensmittel/abteilung-en/amtlichelebensmittelkontr/kontakt/amtlichelebensmittelkontr.htm

Wien:

Amt der Wiener Landesregierung

Magistrat der Stadt Wien

Magistratsabteilung 59 Marktamt

Am Modenapark 1-2

1030 Wien

E-Mail: post@ma59.wien.gv.at

Website: <http://www.wien.gv.at/wirtschaft/marktamt/>

4 ALLGEMEINE INFORMATION ZUR WASSERVERSORGUNG IN ÖSTERREICH

Entsprechend den Vorgaben der Richtlinie 98/83/EG (Trinkwasserrichtlinie) bzw. des LMSVG berücksichtigt der Bericht jene Wasserversorgungsanlagen (WVA) einschließlich des dazugehörigen Verteilungsnetzes, aus denen im Durchschnitt mehr als 1.000 m³ Wasser pro Tag

entnommen oder mit denen mehr als 5.000 Personen versorgt werden (WVA groß). Die Trinkwasserrichtlinie bestimmt ein Versorgungsgebiet als ein geographisch definiertes Gebiet, in dem das Wasser für den menschlichen Gebrauch aus einer oder mehreren Quellen kommt und in dem die Wasserqualität als nahezu einheitlich angesehen werden kann. In diesem Sinne wird unter WVA eine Anlage samt Verteilungsnetz verstanden, die Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser) bereitstellt. Trinkwasser wird gemäß LMSVG definiert als „Wasser vom Wasserspender bis zum Abnehmer zum Zweck der Verwendung als Lebensmittel oder in Lebensmittelunternehmen“.

Nachfolgend sind die wichtigsten Informationen zur Wasserversorgung in Österreich im Jahr 2013 für große WVA zusammengefasst. Diese Informationen beruhen auf den von den Bundesländern übermittelten Daten. Die Entnahme des Wassers erfolgt ausschließlich aus geschützten Grundwasservorkommen.

Zahl der WVA groß 2013	265
Bereitgestellte Wassermenge	459 Millionen m ³ pro Jahr
Versorgte Bevölkerung	5,77 Millionen
Prozent an der Gesamtbevölkerung	68
Gesamtbevölkerung in Österreich	8,48 Millionen

Detaillierte Informationen zur Trinkwasserversorgung für die Jahre 2011, 2012 und 2013 für große WVA können der **Tabelle 1** des **Anhangs 1** entnommen werden. Darüber hinaus sind für die Jahre 2012 und 2013 im Bericht auch Informationen zur Trinkwasserversorgung für WVA enthalten, aus denen weniger als 1.000 m³ Wasser pro Tag entnommen oder mit denen weniger als 5.000 Personen versorgt werden (WVA klein) (siehe die **Tabelle 2** des **Anhangs 1**). Die Angaben zu den kleinen WVA basieren ebenfalls auf Informationen aus den Bundesländern, wobei es sich z. T. um Schätzungen handelt.

Tabelle 1: Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 zur Trinkwasserversorgung (WVA groß)

Tabelle 2: Jahresüberblick 2012 und 2013 zur Trinkwasserversorgung (WVA klein)

5 JAHRESÜBERBLICK ÜBER DIE TRINKWASSERQUALITÄT

Die Überwachung des Trinkwassers bzw. die Erhebung der Daten zur Trinkwasserqualität erfolgte entsprechend den Vorgaben der Anhänge I, II und III der Richtlinie 98/83/EG im Rahmen der gemäß Artikel 7 Absatz 2 erforderlichen Untersuchungen bzw. entsprechend den Vorgaben der Anhänge I, II und III der Trinkwasserverordnung – TWV, BGBl. II Nr. 304/2001 in der geltenden Fassung, im Rahmen der gemäß § 5 Ziffer 2 erforderlichen Untersuchungen.

Nähere Informationen über die Anzahl der durchgeführten Untersuchungen sowie die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen zu den genannten Parametern/Indikatorparametern und über die Anzahl der untersuchten WVA sowie die Anzahl der nicht entsprechenden WVA für die Jahre 2011, 2012 und 2013 können den nachfolgend angeführten **Tabellen 3 bis 8** des **Anhangs 1** entnommen werden.

Tabelle 3: Chemische Parameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 (WVA groß)

Tabelle 4: Pestizide Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 (WVA groß)

Tabelle 5: Mikrobiologische Parameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 (WVA groß)

Tabelle 6: Mikrobiologische Indikatorparameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 (WVA groß)

Tabelle 7: Chemische und physikalische Indikatorparameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 (WVA groß)

Tabelle 8: Indikatorparameter Radioaktivität – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 (WVA groß)

Alle Angaben in den **Tabellen 3 bis 8** des **Anhangs 1** betreffen WVA, aus denen im Durchschnitt mehr als 1.000 m³ Wasser pro Tag entnommen oder mit denen mehr als 5.000 Personen versorgt werden (WVA groß).

Wie die Untersuchungen zeigen, war die Qualität des Trinkwassers, von einigen Ausnahmen abgesehen, durchwegs ausgezeichnet. Die gemessenen Überschreitungen betrafen das nicht mehr zugelassene Pestizid (Pflanzenschutzmittel-Wirkstoff) Atrazin und dessen Metaboliten Desethylatrazin sowie das Pestizid Bentazon bzw. den Metaboliten N,N-Dimethyl-Sulfamid des Pestizids Tolyfluanid sowie die Parameter Arsen, Blei, Kupfer, Nickel, Nitrat und Nitrit. Außer bei jenen Wasserversorgungsanlagen, deren BetreiberInnen über eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 8 der Trinkwasserverordnung verfügten bzw. um eine Ausnahmegenehmigung angesucht hatten, wurden in den untersuchten Proben des bereitgestellten Trinkwassers (Trinkwasser, welches an die VerbraucherInnen abgegeben wird und im Sinne der lebensmittelrechtlichen Bestimmungen in Verkehr gebracht wird) nur vereinzelt Überschreitungen der Parameterwerte gemessen. Sowohl bei Vorliegen von Ausnahmegenehmigungen, als auch bei kurzfristigen Überschreitungen, wurden unverzüglich entsprechende Maßnahmen zur Einhaltung der Parameterwerte ergriffen.

Bei den Überschreitungen mikrobiologischer Parameter handelt es sich vorwiegend um Fälle, bei denen ein Rohrgebrechen vorlag oder wenn es ein Hochwasser gegeben hatte. Das Problem war nach der Reparatur des Schadens und nach entsprechenden Reinigungs-, Spül- und Desinfektionsmaßnahmen beseitigt. In Fällen, in denen eine Keimbelastung des Wassers nicht ausgeschlossen werden kann, werden zunehmend UV-Desinfektionsanlagen verwendet.

6 JÄHRLICHE ZUSAMMENFASSUNG DER INFORMATIONEN ÜBER ZUGELASSENE ABWEICHUNGEN/GENEHMIGTE AUSNAHMEN

Die **Tabelle 9** des **Anhangs 1** enthält Informationen über Ausnahmegenehmigungen [genehmigte Ausnahmen („befristete Aussetzung der Anwendung des Parameterwertes“) gemäß § 8 der TWV bzw. zugelassene Abweichungen gemäß Artikel 9 der Richtlinie 98/83/EG] in großen WVA für die Jahre 2011, 2012 und 2013.

Darüber hinaus sind in der **Tabelle 10** des **Anhangs 1** und in den beiden **Dokumenten** des **Anhangs 2** aber auch Informationen über Ausnahmegenehmigungen in kleinen WVA für die Jahre 2012 und 2013 enthalten.

Tabelle 9: Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über Ausnahmegenehmigungen (WVA groß)

Tabelle 10: Jahresüberblick 2013 über Ausnahmegenehmigungen (WVA klein)

Dokument 1: Jahresüberblick 2012 über Ausnahmegenehmigungen (WVA klein)

[Ausnahmen Überblick 2012 – WVA klein]

Dokument 2: Jahresüberblick über neue Ausnahmegenehmigungen 2013 (WVA klein)

[Ausnahmen 2013 neu – WVA klein]

Die Tabellen bzw. die Dokumente wurden anhand des „Guidance document on reporting under the Drinking Water Directive 98/83/EC (Leitfaden für die Berichterstattung gemäß der Trinkwasserrichtlinie 98/83/EG), Information required by the European Commission under Article 9 (derogations)“, erstellt. Sie enthalten die im Leitfaden angeführten wichtigen Informationen.

Allgemeine Informationen

Zuständige Behörde (Bundesland), in dem die Ausnahme genehmigt (Abweichung zugelassen) wurde

- Name und Adresse der betreffenden WVA
- Anzahl der durch die WVA versorgten Bevölkerung
- Von der genehmigten Ausnahme betroffene Bevölkerung (Schätzwert)

- Gesamtvolumen des von der WVA verteilten Wassers in m³ pro Tag
- Betroffener Parameter
- Für die Ausnahme festgelegter genehmigter zulässiger Wert (einschließlich Einheit)

Zusammenfassung der vorherigen diesbezüglichen Überwachungsergebnisse

- Anzahl der Untersuchungen
- Vorherige diesbezügliche Überwachungsergebnisse über einen Zeitraum von höchstens drei Jahren (Minimum/Median/Maximum) [dies gilt nur für große WVA]
- Gründe für die Genehmigung der Ausnahme
- Erläuterung der vorgeschlagenen Abhilfemaßnahme, einschließlich Zeitplan
- Vorgeschlagene Überwachungsmaßnahmen
- Anfangsdatum der ersten genehmigten Ausnahme
- Enddatum der ersten genehmigten Ausnahme

Für die Überschreitungen liegen vielfältige Gründe vor. Bei den Werten für chemische Parameter handelt es sich, wie im Fall des Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffs Atrazin und seiner Metaboliten, um bereits verbotene Stoffe, die aber durch ihre lange Verweildauer im Boden noch immer im Grundwasser aufzufinden sind. In anderen Fällen handelt es sich um landwirtschaftlich intensiv genutzte Gebiete. Sowohl bei Vorliegen von Ausnahmegenehmigungen, als auch bei kurzfristigen Überschreitungen, werden entsprechende Maßnahmen zur Einhaltung der Parameterwerte ergriffen. Durch Erschließung anderer Quellen bzw. Brunnen und durch die Bereitstellung oder das Zumischen von unbelastetem Wasser kann in den meisten Fällen die Einhaltung der Werte gewährleistet werden. In einigen Fällen wird eine Aktivkohlefiltration durchgeführt. Für vereinzelte Wasserversorgungsanlagen gibt es aber vorübergehend nur die Möglichkeit, den Parameterwert auszusetzen, um die Bereitstellung von Trinkwasser zu garantieren.

7 INFORMATION ÜBER DIE TRINKWASSERQUALITÄT AN DIE ÖFFENTLICHKEIT

7.1 Bericht über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser) gemäß Trinkwasserrichtlinie bzw. gemäß LMSVG

Entsprechend den Vorgaben gemäß Artikel 13 der Richtlinie 98/83/EG des Rates vom 3. November 1998 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserrichtlinie) veröffentlicht jeder Mitgliedstaat zur Information der VerbraucherInnen alle drei Jahre einen Bericht über die Qualität des für den menschlichen Gebrauch bestimmten Wassers (Trinkwasserbericht). Dieser ist der Europäischen Kommission vorzulegen.

Der dreijährige Bericht über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserbericht) an die Europäische Kommission für die Jahre 2011 bis 2013 wurde entsprechend dem „Leitfaden für die Berichterstattung gemäß der Trinkwasserrichtlinie 98/83/EG“ („Guidance document on reporting under the Drinking Water Directive 98/83/EC“) ausgearbeitet und der EU elektronisch übermittelt. Der Bericht kann auf der Website der Europäischen Umweltagentur (European Environment Agency, EEA) bzw. des Europäischen Umweltinformations- und Umweltbeobachtungsnetzes (European Environment Information and Observation Network, EIONET, <http://cdr.eionet.europa.eu/at/eu/dwd>) eingesehen werden. Die Informationen beziehen sich auf die von den Bundesländern erhobenen und von diesen dem Bundesministerium für Gesundheit übermittelten Daten der entsprechenden Wasserversorgungsanlagen (WVA). Der Bericht ist in drei Jahresteile gegliedert, die jeweiligen Teile decken somit auch die Berichtspflicht gemäß § 44 Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes – LMSVG ab.

In Umsetzung der Trinkwasserrichtlinie in österreichisches Recht hat die Bundesministerin für Gesundheit gemäß § 44 LMSVG jährlich einen Bericht zur Information der VerbraucherInnen zu verfassen (Österreichischer Trinkwasserbericht). Dieser hat zumindest die Daten jener Wasserversorgungsanlagen zu enthalten, aus denen mehr als 1.000 m³ Wasser pro Tag im Durchschnitt entnommen oder mit denen mehr als 5.000 Personen versorgt werden (WVA groß). Der Österreichische Trinkwasserbericht 2011 bis 2013 steht der Öffentlichkeit auf der Website des Bundesministeriums für Gesundheit im Bereich Trinkwasser unter der Adresse <http://www.bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/VerbraucherInnengesundheit/Lebensmittel/Trinkwasser/> als Download zur Verfügung.

7.2 Infoportal Trinkwasser

Als zusätzliche Information der allgemeinen Öffentlichkeit hat das Bundesministerium für Gesundheit gemeinsam mit der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) und der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) ein Informationsportal entwickelt. Dieses sogenannte „Infoportal Trinkwasser“, online unter der Web-Adresse <http://www.trinkwasserinfo.at/> aufrufbar, bietet allen AbnehmerInnen bzw. VerbraucherInnen transparente Informationen über die Qualität des Trinkwassers in Österreich. BetreiberInnen von Wasserversorgungsanlagen haben mittels dieser Online-Datenbank die Möglichkeit, zusätzlich zur jährlich verpflichtenden Information der AbnehmerInnen bzw. VerbraucherInnen, kostenlos und auf freiwilliger Basis, Daten zur aktuellen Wasserbeschaffenheit und in einheitlicher Form zur Verfügung zu stellen.

Zahlreiche BetreiberInnen von Wasserversorgungsanlagen nutzen diese Möglichkeit bereits. Weitere sollen zur Teilnahme motiviert werden, um so ein möglichst ganzheitliches Bild der Qualität des Trinkwassers im Tourismusland Österreich der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Damit wird nicht nur die Transparenz von gesundheitsrelevanten Daten erhöht, sondern durch fachlich fundierte Hintergrundinformationen rund um das Thema Trinkwasser auf dem Infoportal auch die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung erhöht.

7.3 Maßnahmen betreffend die Hausinstallation gemäß Trinkwasserrichtlinie

Werden die festgesetzten Parameterwerte nachweislich auf Grund der Hausinstallation oder deren Instandhaltung nicht erfüllt, stellen die Mitgliedstaaten gemäß Artikel 6 Absatz 3 der Richtlinie 98/83/EG dennoch sicher, dass geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um das Risiko der Nichteinhaltung der Parameterwerte zu verringern oder auszuschalten, wie insbesondere die Beratung von Grundstücks-/Gebäudeeigentümern über mögliche Abhilfemaßnahmen und/oder andere Maßnahmen, um die Beschaffenheit oder Eigenschaften des Wassers vor seiner Bereitstellung so zu verändern, dass das Risiko der Nichteinhaltung der Parameterwerte durch das Wasser nach seiner Bereitstellung verringert oder ausgeschaltet wird, und dass die betroffenen VerbraucherInnen über etwaige zusätzliche Abhilfemaßnahmen, die sie ergreifen sollten, gebührend unterrichtet und beraten werden.

Nach aktueller Rechtslage gelten Wasser-Leitungen bzw. -Rohre und Armaturen (Hausinstallationen) als Bauprodukte. Für den Vollzug des entsprechenden Bundesgesetzes über das Inverkehrbringen von Bauprodukten und den freien Warenverkehr mit diesen (Bauproduktengesetz – BauPG), BGBl. I Nr. 55/1997, in der Fassung BGBl. I Nr. 136/2001 (<http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10012765>) bzw. der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2011:088:0005:0043:DE:PDF>), ist das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zuständig.

Bauprodukte werden von der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (EG-Lebensmittelrecht) sowie vom österreichischen Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz – LMSVG, BGBl. I Nr. 13/2006 idgF, nicht erfasst. Auch die Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen ... (EG-Kontaktmaterialien-Rahmenverordnung) (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2004:338:0004:0017:DE:PDF>), nimmt gemäß Artikel 1 Absatz 3 lit. c ortsfeste öffentliche oder private Wasserversorgungsanlagen von ihrem Geltungsbereich aus. Gemäß Artikel 11 der Richtlinie 98/83/EG hat die Richtlinie 89/106/EWG (nunmehr Verordnung (EU) Nr. 305/2011) zu regeln, was die Trinkwasserrichtlinie an Parameterwerten vorgibt. Da das Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz eine Tätigkeit des Inverkehrbringens in Bezug auf die betreffende Ware voraussetzt, bietet es grundsätzlich keine Handhabe, um gesundheitliche Gefährdungen, die aus dem Zustand von Gebäuden und der Qualität der verwendeten Materialien – einschließlich der Leitungen und Installationen – resultieren, abzustellen.

Im Sinne eines vorbeugenden Gesundheitsschutzes und um eine nachteilige Beeinflussung des Trinkwassers hintanzuhalten, hat die Codex Kommission daher eine Empfehlung ausgearbeitet, die die „Anforderungen an Materialien in Kontakt mit Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasser) im Hinblick auf die Bestimmungen der Trinkwasserverordnung“ beinhaltet. Die Empfehlung steht der Öffentlichkeit auf der Website des Bundesministeriums für Gesundheit unter der Adresse

http://www.bmg.gv.at/cms/home/attachments/2/4/9/CH1254/CMS1367316574043/trinkwasser_empfehlung_anforderungen_materialien.pdf als Download zur Verfügung.

7.4 Untersuchungen auf Blei, Kupfer und Nickel

Das Bundesministerium für Gesundheit hat zum Thema Hausinstallationen im Rahmen von Schwerpunktaktionen mehrere Untersuchungen von Trinkwasser auf Blei, Kupfer und Nickel durchgeführt. Es wurden vor allem in größeren Städten Proben an den üblicherweise zur Entnahme von Trinkwasser vorhandenen Zapfhähnen in den für die Lebensmittelaufsicht zugänglichen Stellen bzw. Gebäuden entnommen. Wie die Untersuchungen zeigen, ist davon auszugehen, dass vom Großteil der beprobten Wasserversorgungsunternehmen kein die Gesundheit gefährdendes Trinkwasser in Verkehr kommt.

Hinsichtlich der Probenahme wird darauf verwiesen, dass für die amtliche Untersuchung des Trinkwassers auf Blei, Kupfer und Nickel gemäß Trinkwasserverordnung die Probe mit einem geeigneten Probenahmeverfahren so zu entnehmen ist, dass sich eine für die durchschnittliche wöchentliche Wasseraufnahme durch die VerbraucherInnen repräsentative Probe ergibt. Ein harmonisiertes Probenahmeverfahren ist zwar in der Richtlinie 98/83/EG gefordert, wurde aber nicht festgelegt. Um eine einheitliche Vorgangsweise in Österreich zu gewährleisten, wurde daher von der Codex Unterkommission „Trinkwasser“ ein Probenahmeverfahren unter Berücksichtigung der amtlichen Probenziehung festgelegt. Für die amtliche Probenziehung wurde die Methode der Tageszufallsprobe gewählt. Dabei wird aus dem Wasserleitungsnetz zu einer zufällig gewählten Tageszeit ohne vorherige Spülung der erste Liter entnommen. Die Codex Richtlinie „Probenahmeverfahren für die Untersuchung der Konzentrationen an Blei, Kupfer und Nickel in Wasser für den menschlichen Gebrauch aus Gebäudeinstallationen“ steht der allgemeinen Öffentlichkeit auf der Webseite des Bundesministeriums für Gesundheit unter der Adresse https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/dateien/lebensmittel/trinkwasser_rl_probenahmeverfahren_2.pdf?4cxc82 als Download zur Verfügung.

7.5 Trinkwasser aus Hausbrunnen und Quelfassungen

Sofern es sich um öffentliche Wasserversorgungsanlagen handelt, sorgen das Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz sowie die Trinkwasserverordnung für die gesundheitliche Unbedenklichkeit von Trinkwasser. Einzelwasserversorgungsanlagen, sogenannte Hausbrunnen und Quelfassungen, unterliegen im Gegensatz dazu, sofern die Abgabe und die Verwendung von Trinkwasser im eigenen, privaten Haushalt erfolgen, nicht den lebensmittelrechtlichen Bestimmungen. Aus diesem Grund ist die Aufklärung von Besitzern privater Hausbrunnen hinsichtlich notwendiger Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Trinkwasserqualität besonders wichtig.

Das Bundesministerium für Gesundheit hat daher in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH im Sinne eines vorbeugenden Gesundheitsschutzes die Broschüre „Trinkwasser aus Hausbrunnen und Quelfassungen – Ein Ratgeber für private Betreiber“ erarbeitet. Ziel der Broschüre ist es, die Trinkwasserqualität privater Hausbrunnen zu sichern. Schließlich stellt das tägliche Trinken von Wasser die Grundlage einer gesunden Ernährung dar.

Die Broschüre enthält Tipps zum Bau und zur Sanierung von Hausbrunnen, Ratschläge zur Trinkwasseraufbereitung und zur Sicherung der Qualität des Brunnenwassers, aber auch Informationen, wer zur Trinkwasseruntersuchung befugt ist und wo um Förderungen angesucht werden kann. Daneben enthält die Broschüre rechtliche Informationen. Die Broschüre steht der Öffentlichkeit auf der Website des Bundesministeriums für Gesundheit unter der Adresse [http://www.bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/VerbraucherInnengesundheit/Lebensmittel/Trinkwasser/Sicheres Trinkwasser aus privaten Hausbrunnen und Quelfassungen](http://www.bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/VerbraucherInnengesundheit/Lebensmittel/Trinkwasser/Sicheres_Trinkwasser_aus_privaten_Hausbrunnen_und_Quelfassungen) bzw. http://www.bmg.gv.at/cms/home/attachments/3/4/0/CH1254/CMS1305024499578/broschuere_hausbrunnen.pdf als Download zur Verfügung.

7.6 Maßnahmen zur Senkung der Trihalomethan-Konzentration gemäß Trinkwasserrichtlinie

Die Vorgaben gemäß Anhang I Teil B Anmerkung 10 der Richtlinie 98/83/EG hinsichtlich Trihalomethane insgesamt (Summe der Konzentrationen der spezifizierten Verbindungen Chloroform, Bromoform, Dibromchlormethan und Bromdichlormethan) werden in Österreich dadurch erfüllt, dass die Trinkwasserverordnung, BGBl. II Nr. 304/2001, bereits mit In Kraft Treten am 1. September 2001 einen weitaus strengeren Grenzwert von 30 µg/l für die Summe der Konzentrationen spezifizierter Verbindungen enthält.

Zu einer Minimierung der Trihalomethan-Konzentration trägt auch der Umstand bei, dass Österreich im Gegensatz zu vielen anderen Ländern seinen Trinkwasserbedarf fast zur Gänze aus geschützten Grundwasservorkommen decken kann. Es gelangt naturbelassen und mit durchwegs ausgezeichneter Qualität zu den VerbraucherInnen. Damit wird in Österreich nur ein geringer Teil des Trinkwassers desinfiziert, der überwiegende Anteil der BetreiberInnen von WVA verteilt naturbelassenes Wasser. Darüber hinaus wird die Desinfektion zunehmend durch andere Verfahren, hauptsächlich die UV-Desinfektion, durchgeführt.

8 WASSERVERSORGUNGSANLAGEN IN ÖSTERREICH

Im **Dokument 1** des **Anhangs 3** werden die Namen jener großen Wasserversorgungsanlagen (WVA groß) aufgelistet, aus denen im Jahr 2013 mehr als 1.000 m³ Wasser pro Tag im Durchschnitt entnommen oder mit denen mehr als 5.000 Personen versorgt werden. Jene Gemeinden in Niederösterreich, die Wasser vom Wasserversorger „evn wasser“ beziehen, sind einer einheitlichen Wasserversorgungszone zuzuordnen und gelten als ein Versorgungsnetz. Dies gilt

auch für den Triestingtaler Wasserleitungsverband. Auch die Stadt Wien ist als einheitliches Versorgungsgebiet zu betrachten. Die Versorgung erfolgt durch das Heranziehen des Wassers aus einer Reihe von Quellen und Brunnen, wobei der Anteil des Wassers aus Quellen zu mehr als 95 % beträgt.

Dokument 1: Liste der großen Wasserversorgungsanlagen 2013

9 ANHÄNGE

Anhang 1: Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 zur Trinkwasserversorgung, zur Trinkwasserqualität und über Ausnahmegenehmigungen in großen WVA

Die **Tabelle 1** und die **Tabellen 3 bis 9** enthalten Angaben zur Trinkwasserversorgung, zur Trinkwasserqualität und über Ausnahmegenehmigungen in Wasserversorgungsanlagen (WVA), aus denen im Durchschnitt mehr als 1.000 m³ Wasser pro Tag entnommen oder mit denen mehr als 5.000 Personen versorgt werden (WVA groß) für die Jahre 2011, 2012 und 2013.

Die **Tabellen 2** und **10** enthalten zusätzlich Angaben zur Trinkwasserversorgung und über Ausnahmegenehmigungen in Wasserversorgungsanlagen (WVA), aus denen im Durchschnitt weniger als 1.000 m³ Wasser pro Tag entnommen oder mit denen weniger als 5.000 Personen versorgt werden (WVA klein) für die Jahre 2012 und 2013.

Tabelle 1: Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 zur Trinkwasserversorgung (WVA groß)

Tabelle 2: Jahresüberblick 2012 und 2013 zur Trinkwasserversorgung (WVA klein)

Tabelle 3: Chemische Parameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 (WVA groß)

Tabelle 4: Pestizide Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 (WVA groß)

Tabelle 5: Mikrobiologische Parameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 (WVA groß)

Tabelle 6: Mikrobiologische Indikatorparameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 (WVA groß)

Tabelle 7: Chemische und physikalische Indikatorparameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 (WVA groß)

Tabelle 8: Indikatorparameter Radioaktivität – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 (WVA groß)

Tabelle 9: Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über Ausnahmegenehmigungen (WVA groß)

Tabelle 10: Jahresüberblick 2013 über Ausnahmegenehmigungen (WVA klein)

Tabelle 1: Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 zur Trinkwasserversorgung (WVA groß)

Trinkwasserversorgung - Jahresüberblick 2011 - WVA groß						
Bundesland	Zahl der WVA	Gesamtbevölkerung	Versorgte Bevölkerung	% der Gesamtbevölkerung	Wassermenge in m ³ pro Jahr	Ausnahmen gemäß TWV
Burgenland	6	285.782	240.000	84	20.500.000	0
Kärnten	17	556.027	290.220	52	20.240.000	0
Niederösterreich	88	1.614.455	819.296	51	71.706.075	1
Oberösterreich	41	1.413.866	865.797	61	68.720.740	3
Salzburg	18	529.704	327.000	62	25.769.000	0
Steiermark	39	1.208.696	800.000	66	53.000.000	0
Tirol	33	711.581	400.000	56	30.000.000	0
Vorarlberg	25	370.926	255.665	69	25.290.000	0
Wien	1	1.717.084	1.714.142	100	142.670.000	0
Österreich	268	8.408.121	5.712.120	68	457.895.815	4

Trinkwasserversorgung - Jahresüberblick 2012 - WVA groß						
Bundesland	Zahl der WVA	Gesamtbevölkerung	Versorgte Bevölkerung	% der Gesamtbevölkerung	Wassermenge in m ³ pro Jahr	Ausnahmen gemäß TWV
Burgenland	7	286.143	240.000	84	20.500.000	0
Kärnten	20	555.751	292.000	53	19.000.000	0
Niederösterreich	87	1.616.161	797.746	49	69.614.625	1
Oberösterreich	41	1.416.387	880.391	62	69.250.000	3
Salzburg	18	530.527	327.000	62	25.769.000	0
Steiermark	39	1.209.466	800.000	66	53.000.000	0
Tirol	33	712.849	400.000	56	30.000.000	1
Vorarlberg	23	371.697	255.025	69	23.880.000	0
Wien	1	1.727.330	1.731.236	100	144.936.640	0
Österreich	269	8.426.311	5.723.398	68	455.950.265	5

Trinkwasserversorgung - Jahresüberblick 2013 - WVA groß						
Bundesland	Zahl der WVA	Gesamtbevölkerung	Versorgte Bevölkerung	% der Gesamtbevölkerung	Wassermenge in m ³ pro Jahr	Ausnahmen gemäß TWV
Burgenland	7	286.983	250.460	87	22.143.455	0
Kärnten	17	555.589	286.860	52	20.348.750	0
Niederösterreich	87	1.621.469	816.746	50	71.330.125	0
Oberösterreich	41	1.421.939	894.491	63	65.687.000	2
Salzburg	17	532.902	317.000	59	25.360.200	0
Steiermark	39	1.212.502	800.000	66	54.585.750	0
Tirol	33	718.379	400.000	56	30.000.000	1
Vorarlberg	23	373.870	255.025	68	23.880.000	0
Wien	1	1.753.597	1.753.597	100	145.667.130	0
Österreich	265	8.477.230	5.774.179	68	459.002.410	3

Tabelle 2: Jahresüberblick 2012 und 2013 zur Trinkwasserversorgung (WVA klein)

Trinkwasserversorgung - Jahresüberblick 2012 - WVA klein (>10 m ³ und ≤1000 m ³)							Ausnahmen gem. TWV - WVA ≤10 m ³ (1)	Falls bekannt Anzahl, sonst Schätzung der WVA ≤10 m ³	Ausnahmen gem. TWV - WVA groß (>1000 m ³) (1)	Summe aller Ausnahmen gem. TWV
Bundesland	Zahl der WVA	Gesamt- bevölkerung	Versorgte Bevölkerung	% der Gesamt- bevölkerung	Wassermenge in m ³ pro Jahr	Ausnahmen gemäß TWV (1)				
Burgenland	133	286.143	45.146	16	7.108.740	0	0	-	0	0
Kärnten	310	555.751	261.000	47	16.912.800	0	0	-	0	0
Niederösterreich	1.159	1.616.161	929.727	58	57.984.995	10	47	-	1	58
Oberösterreich	640	1.416.387	387.200	27	28.095.800	21	26	-	3	50
Salzburg	758	530.527	89.511	17	17.902.239	2	0	-	0	2
Steiermark	820	1.209.466	200.000	17	25.000.000	0	0	-	0	0
Tirol	540	712.849	490.000	69	35.770.000	4	4	-	1	9
Vorarlberg	140	371.697	150.517	40	8.739.925	0	0	-	0	0
Wien	1	1.727.330	100	0	36.500	0	0	-	0	0
Österreich	4.501	8.426.311	2.553.201	30	197.550.999	37	77	nicht bekannt	5	119

⁽¹⁾ Summe aus 1.,2. und 3. Ausnahme

Trinkwasserversorgung - Jahresüberblick 2013 - WVA klein (>10 m³ und ≤1000 m³)							Ausnahmen gem. TWV - WVA ≤10 m³ (1)	Falls bekannt Anzahl, sonst Schätzung der WVA ≤10 m³	Ausnahmen gem. TWV - WVA groß (>1000 m³) (1)	Summe aller Ausnahmen gem. TWV
Bundesland	Zahl der WVA	Gesamt- bevölkerung	Versorgte Bevölkerung	% der Gesamt- bevölkerung	Wassermenge in m³ pro Jahr	Ausnahmen gem. TWV (1)				
Burgenland	131	286.983	45.050	16	7.210.725	0	0	12	0	0
Kärnten	310	555.589	262.000	47	16.977.600	0	0	nicht bekannt	0	0
Niederösterreich	1.140	1.621.469	945.616	58	58.274.075	9	38	1.759	0	47
Oberösterreich	667	1.421.939	450.000	32	30.920.975	13	26	4.300	2	41
Salzburg	618	532.902	132.000	25	10.000.000	1	0	3.337	0	1
Steiermark	820	1.212.502	200.000	16	25.000.000	0	1	2.100	0	1
Tirol	540	718.379	392.000	55	29.000.000	3	5	4.000	1	9
Vorarlberg	140	373.870	150.517	40	8.739.925	0	0	nicht bekannt	0	0
Wien	1	1.753.597	95	0	30.000	0	0	0	0	0
Österreich	4.367	8.477.230	2.577.278	30	186.153.300	26	70	15.508	3	99

(1) Summe aus 1.,2. und 3. Ausnahme

Tabelle 3: Chemische Parameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über die Anzahl der Untersuchungen und die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen (WVA groß)

Chemische Parameter - Jahresüberblick 2011						
Parameter	Wert und Einheit	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Acrylamid	0,10 µg/l	51	0	311	0	100,0
Antimon	5,0 µg/l	97	0	402	0	100,0
Arsen	10 µg/l	109	0	421	0	100,0
Benzol	1,0 µg/l	92	0	417	0	100,0
Benzo-(a)-pyren	0,01 µg/l	91	0	389	0	100,0
Blei*	25 µg/l	198	1	714	1	99,9
Bor	1,0 mg/l	93	0	401	0	100,0
Bromat	10 µg/l	54	0	327	0	100,0
Cadmium	5,0 µg/l	116	0	438	0	100,0
Chrom	50 µg/l	181	0	643	0	100,0
Cyanid	50 µg/l	92	0	396	0	100,0
1,2-Dichlorethan	3,0 µg/l	109	0	550	0	100,0
Epichlorhydrin	0,10 µg/l	54	0	316	0	100,0
Fluorid	1,5 mg/l	103	0	732	0	100,0
Kupfer	2,0 mg/l	215	0	732	0	100,0
Nickel	20 µg/l	215	1	714	1	99,9
Nitrat	50 mg/l	267	1	2904	1	100,0
Nitrit	0,1 mg/l	266	0	3323	0	100,0
Pestizide insgesamt	0,50 µg/l	80	0	481	0	100,0
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	0,10 µg/l	87	0	387	0	100,0
Quecksilber	1,0 µg/l	94	0	397	0	100,0
Selen	10 µg/l	92	0	396	0	100,0
Tetrachlorethen und Trichlorethen	10 µg/l	110	0	665	0	100,0
Trihalomethane insgesamt	30 µg/l	104	0	548	0	100,0
Vinylchlorid	0,50 µg/l	57	0	315	0	100,0

* ab 1.12.2013 gilt für Blei ein Parameterwert von 10 µg/l

Chemische Parameter - Jahresüberblick 2012						
Parameter	Wert und Einheit	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Acrylamid	0,10 µg/l	46	0	87	0	100,0
Antimon	5,0 µg/l	101	0	201	0	100,0
Arsen	10 µg/l	113	1	225	3	98,7
Benzol	1,0 µg/l	90	0	221	0	100,0
Benzo-(a)-pyren	0,01 µg/l	87	0	171	0	100,0
Blei*	25 µg/l	190	0	465	0	100,0
Bor	1,0 mg/l	90	0	194	0	100,0
Bromat	10 µg/l	49	0	139	0	100,0
Cadmium	5,0 µg/l	117	0	223	0	100,0
Chrom	50 µg/l	173	0	415	0	100,0
Cyanid	50 µg/l	89	0	176	0	100,0
1,2-Dichlorethan	3,0 µg/l	104	0	411	0	100,0
Epichlorhydrin	0,10 µg/l	53	0	105	0	100,0
Fluorid	1,5 mg/l	129	0	648	0	100,0
Kupfer	2,0 mg/l	214	0	496	0	100,0
Nickel	20 µg/l	211	1	480	1	99,8
Nitrat	50 mg/l	258	1	2938	10	99,7
Nitrit	0,1 mg/l	258	1	3397	2	99,9
Pestizide insgesamt	0,50 µg/l	95	0	216	0	100,0
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	0,10 µg/l	77	0	161	0	100,0
Quecksilber	1,0 µg/l	92	0	194	0	100,0
Selen	10 µg/l	89	0	176	0	100,0
Tetrachlorethen und Trichlorethen	10 µg/l	94	0	505	0	100,0
Trihalomethane insgesamt	30 µg/l	87	0	371	0	100,0
Vinylchlorid	0,50 µg/l	58	0	110	0	100,0

* ab 1.12.2013 gilt für Blei ein Parameterwert von 10 µg/l

Chemische Parameter - Jahresüberblick 2013						
Parameter	Wert und Einheit	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Acrylamid	0,10 µg/l	42	0	88	0	100,0
Antimon	5,0 µg/l	88	0	181	0	100,0
Arsen	10 µg/l	100	0	210	0	100,0
Benzol	1,0 µg/l	80	0	210	0	100,0
Benzo-(a)-pyren	0,01 µg/l	76	0	162	0	100,0
Blei*	25 µg/l	188	0	531	0	100,0
Bor	1,0 mg/l	82	0	182	0	100,0
Bromat	10 µg/l	51	0	141	0	100,0
Cadmium	5,0 µg/l	114	0	268	0	100,0
Chrom	50 µg/l	166	0	468	0	100,0
Cyanid	50 µg/l	79	0	167	0	100,0
1,2-Dichlorethan	3,0 µg/l	94	0	407	0	100,0
Epichlorhydrin	0,10 µg/l	47	0	103	0	100,0
Fluorid	1,5 mg/l	92	0	348	0	100,0
Kupfer	2,0 mg/l	210	1	557	1	99,8
Nickel	20 µg/l	205	2	535	2	99,6
Nitrat	50 mg/l	258	0	2548	0	100,0
Nitrit	0,1 mg/l	258	0	3054	0	100,0
Pestizide insgesamt	0,50 µg/l	68	0	235	0	100,0
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	0,10 µg/l	72	0	157	0	100,0
Quecksilber	1,0 µg/l	86	0	190	0	100,0
Selen	10 µg/l	82	0	167	0	100,0
Tetrachlorethen und Trichlorethen	10 µg/l	93	0	429	0	100,0
Trihalomethane insgesamt	30 µg/l	88	0	391	0	100,0
Vinylchlorid	0,50 µg/l	56	0	120	0	100,0

* ab 1.12.2013 gilt für Blei ein Parameterwert von 10 µg/l

Tabelle 4: Pestizide – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über die Anzahl der Untersuchungen und die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen (WVA groß)

Pestizide* - Jahresüberblick 2011					
Parameter	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Alachlor	96	0	390	0	100,0
Aldrin und Dieldrin**	78	0	346	0	100,0
Amidosulfuron	94	0	394	0	100,0
Atrazin	104	2	470	2	99,6
Bentazone	95	0	396	0	100,0
Bromoxynil	95	0	394	0	100,0
Buturon	94	0	392	0	100,0
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als MCPB	95	0	395	0	100,0
(4-Chlor-2-methylphenoxy)-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als MCPA	95	0	395	0	100,0
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCP) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als Mecoprop	92	0	392	0	100,0
Chlorbromuron	94	0	391	0	100,0
Chlordan	92	0	391	0	100,0
Chlortoluron	94	0	391	0	100,0
CL 9673 (als Metabolit von Pyridate)	93	0	394	0	100,0
Cyanazin	96	0	394	0	100,0
Deltametrin	91	0	387	0	100,0
Desethylatrazin	102	2	474	3	99,4
Desisopropylatrazin	100	0	457	0	100,0
Dicamba	93	0	391	0	100,0
(2,4-Dichlorphenoxy)-essigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als 2,4-D	92	0	390	0	100,0
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als Dichlorprop	88	0	386	0	100,0
Dinoseb	95	0	394	0	100,0
Dinoseb-Acetat	94	0	391	0	100,0
Diuron	95	0	395	0	100,0

Pestizide* - Jahresüberblick 2011					
Parameter	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Gluphosinat	94	0	391	0	100,0
Glyphosat	95	0	392	0	100,0
Heptachlor**	94	0	391	0	100,0
Heptachlorepoxyd**	95	0	404	0	100,0
Hexachlorbenzol	94	0	391	0	100,0
Isoproturon	96	0	397	0	100,0
Ioxynil	94	0	391	0	100,0
Lindan	94	0	384	0	100,0
Linuron	96	0	396	0	100,0
Metazachlor	97	0	398	0	100,0
Metobromuron	96	0	396	0	100,0
Metolachlor	98	0	401	0	100,0
Metoxuron	96	0	395	0	100,0
Metsulfuron	95	0	406	0	100,0
Monolinuron	95	0	395	0	100,0
Neburon	95	0	395	0	100,0
Nicosulfuron	95	0	395	0	100,0
Orbencarb	94	0	392	0	100,0
Primisulfuron	95	0	406	0	100,0
Prometryn	95	0	396	0	100,0
Propazin	96	0	397	0	100,0
Pyridate	96	0	407	0	100,0
Rimsulfuron	94	0	394	0	100,0
Sebuthylazin	97	0	397	0	100,0
Simazin	99	0	416	0	100,0
Terbutryn	96	0	396	0	100,0
Terbuthylazin	97	0	397	0	100,0
Thifensulfuron	96	0	406	0	100,0
Triasulfuron	95	0	394	0	100,0
(2,4,5-Trichlorphenoxy)-essigsäure (2,4,5-T) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als 2,4,5-T	94	0	399	0	100,0
Trifluralin	71	0	387	0	100,0
Triflusulfuron-methyl	93	0	400	0	100,0
Vinclozolin	93	0	389	0	100,0

Weitere Pestizide* - Jahresüberblick 2011					
Parameter	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
2,6-Dichlorbenzamid	34	0	251	0	100,0
Aclonifen	18	0	39	0	100,0
AMPA (Aminomethylphosphonsäure)	8	0	15	0	100,0
Bifenox	18	0	39	0	100,0
Bromacil	34	0	251	0	100,0
Carbetamid	18	0	39	0	100,0
Chloridazon	2	0	4	0	100,0
Clomazon	18	0	39	0	100,0
DDE (Dichlordiphenyldichlorethen)	32	0	247	0	100,0
DDT (Dichlordiphenyltrichlorethan)	32	0	247	0	100,0
Desethylterbuthylazin (Terbuthylazin-desethyl)	18	0	39	0	100,0
Desphenylchloridazon (Chloridazon-desphenyl)	25	0	247	0	100,0
Dichlobenil	33	0	247	0	100,0
Dimethenamid	18	0	39	0	100,0
Dimethylnitrosamin	1	0	1	0	100,0
Fenoxaprop einschließlich Salze und Ester	18	0	39	0	100,0
Fluazifop einschließlich Salze und Ester	18	0	39	0	100,0
Flufenacet	18	0	39	0	100,0
Fluroxypyr einschließlich Salze und Ester	36	0	78	0	100,0
Hexazinon	18	0	39	0	100,0
Isoxaflutol	18	0	39	0	100,0
Metalaxyl	33	0	247	0	100,0
Metamitron	18	0	39	0	100,0
Methoxychlor	32	0	245	0	100,0
Methyldesphenylchloridazon (Chloridazon-methyldesphenyl)	5	0	27	0	100,0
Metosulam	18	0	39	0	100,0
Monuron	33	0	246	0	100,0
N,N-Dimethylsulfamid	21	1	228	6	97,4
Pendimethalin	33	0	246	0	100,0
Pentachlorphenol	18	0	39	0	100,0
Pirimicarb	33	0	246	0	100,0
Prosulfocarb	18	0	39	0	100,0
Quizalofop einschließlich Salze und Ester	54	0	117	0	100,0
Triadimefon	18	0	39	0	100,0
Triadimenol	33	0	246	0	100,0
Triclopyr einschließlich Salze und Ester	18	0	39	0	100,0

* für Pestizide im Sinne der TWV gilt allgemein ein Parameterwert von 0,10 µg/l

** für Aldrin, Dieldrin, Heptachlor und Heptachlorepoxid gilt ein Parameterwert von 0,03 µg/l

Pestizide* - Jahresüberblick 2012					
Parameter	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Alachlor	91	0	181	0	100,0
Aldrin und Dieldrin**	92	0	191	0	100,0
Amidosulfuron	91	0	188	0	100,0
Atrazin	98	0	274	0	100,0
Bentazone	92	0	193	0	100,0
Bromoxynil	92	0	191	0	100,0
Buturon	90	0	187	0	100,0
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als MCPB	93	0	192	0	100,0
(4-Chlor-2-methylphenoxy)-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als MCPA	93	0	192	0	100,0
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCP) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als Mecoprop	92	0	191	0	100,0
Chlorbromuron	93	0	192	0	100,0
Chlordan	93	0	193	0	100,0
Chlortoluron	93	0	192	0	100,0
CL 9673 (als Metabolit von Pyridate)	93	0	193	0	100,0
Cyanazin	93	0	192	0	100,0
Deltametrin	93	0	192	0	100,0
Desethylatrazin	99	0	288	0	100,0
Desisopropylatrazin	97	0	274	0	100,0
Dicamba	93	0	192	0	100,0
(2,4-Dichlorphenoxy)-essigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als 2,4-D	92	0	180	0	100,0
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als Dichlorprop	89	0	175	0	100,0
Dinoseb	93	0	192	0	100,0
Dinoseb-Acetat	93	0	192	0	100,0
Diuron	93	0	192	0	100,0

Pestizide* - Jahresüberblick 2012					
Parameter	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Gluphosinat	94	0	192	0	100,0
Glyphosat	94	0	192	0	100,0
Heptachlor**	93	0	192	0	100,0
Heptachlorepoxyd**	93	0	191	0	100,0
Hexachlorbenzol	93	0	192	0	100,0
Isoproturon	94	0	193	0	100,0
Ioxynil	93	0	192	0	100,0
Lindan	93	0	184	0	100,0
Linuron	94	0	193	0	100,0
Metazachlor	94	0	193	0	100,0
Metobromuron	94	0	193	0	100,0
Metolachlor	94	0	194	0	100,0
Metoxuron	93	0	192	0	100,0
Metsulfuron	93	0	192	0	100,0
Monolinuron	94	0	193	0	100,0
Neburon	93	0	192	0	100,0
Nicosulfuron	93	0	192	0	100,0
Orbencarb	92	0	191	0	100,0
Primisulfuron	92	0	191	0	100,0
Prometryn	93	0	192	0	100,0
Propazin	93	0	192	0	100,0
Pyridate	93	0	192	0	100,0
Rimsulfuron	92	0	192	0	100,0
Sebuthylazin	94	0	192	0	100,0
Simazin	95	0	197	0	100,0
Terbutryn	93	0	192	0	100,0
Terbuthylazin	94	0	193	0	100,0
Thifensulfuron	93	0	192	0	100,0
Triasulfuron	93	0	192	0	100,0
(2,4,5-Trichlorphenoxy)-essigsäure (2,4,5-T) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als 2,4,5-T	92	0	191	0	100,0
Trifluralin	93	0	192	0	100,0
Triflusulfuron-methyl	91	0	190	0	100,0
Vinclozolin	93	0	192	0	100,0

Weitere Pestizide* - Jahresüberblick 2012					
Parameter	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
2,4,5-Trichlorphenoxypropionsäure	19	0	39	0	100,0
Bromacil	25	0	46	0	100,0
Carbetamid	19	0	39	0	100,0
Chloridazon	2	0	4	0	100,0
DDE	24	0	46	0	100,0
DDT	24	0	46	0	100,0
Desethylterbutylazin	19	0	39	0	100,0
Dichlobenil	25	0	46	0	100,0
Dimethenamid	19	0	39	0	100,0
Fluazifop einschließlich Salze und Ester	19	0	39	0	100,0
Flufenacet	19	0	39	0	100,0
Fluroxypyr einschließlich Salze und Ester	38	0	78	0	100,0
Hexazinon	19	0	39	0	100,0
Isoxaflutol	19	0	39	0	100,0
Metalaxyl	25	0	46	0	100,0
Metamitron	19	0	39	0	100,0
Methoxychlor	25	0	46	0	100,0
Metosulam	19	0	39	0	100,0
Monuron	25	0	46	0	100,0
N,N-Dimethylsulfamid	14	1	29	4	86,2
Pendimethalin	25	0	46	0	100,0
Pentachlorphenol	19	0	39	0	100,0
Pirimicarb	26	0	47	0	100,0
Quizalofop (einschließlich -methyl und -ethyl)	38	0	78	0	100,0
Triadimefon	20	0	40	0	100,0
Triadimenol	26	0	47	0	100,0
Triclopyr	19	0	39	0	100,0

* für Pestizide im Sinne der TWV gilt allgemein ein Parameterwert von 0,10 µg/l

** für Aldrin, Dieldrin, Heptachlor und Heptachlorepoxid gilt ein Parameterwert von 0,03 µg/l

Pestizide* - Jahresüberblick 2013					
Parameter	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Alachlor	83	0	165	0	100,0
Aldrin und Dieldrin**	83	0	165	0	100,0
Amidosulfuron	79	0	159	0	100,0
Atrazin	88	0	267	0	100,0
Bentazone	85	1	179	1	99,4
Bromoxynil	82	0	177	0	100,0
Buturon	80	0	163	0	100,0
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als MCPB	83	0	171	0	100,0
(4-Chlor-2-methylphenoxy)-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als MCPA	83	0	171	0	100,0
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCP) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als Mecoprop	79	0	163	0	100,0
Chlorbromuron	82	0	172	0	100,0
Chlordan	82	0	168	0	100,0
Chlortoluron	82	0	171	0	100,0
CL 9673 (als Metabolit von Pyridate)	82	0	172	0	100,0
Cyanazin	82	0	166	0	100,0
Deltametrin	82	0	166	0	100,0
Desethylatrazin	89	0	274	0	100,0
Desisopropylatrazin	86	0	248	0	100,0
Dicamba	83	0	170	0	100,0
(2,4-Dichlorphenoxy)-essigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als 2,4-D	82	0	165	0	100,0
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als Dichlorprop	74	0	153	0	100,0
Dinoseb	82	0	166	0	100,0
Dinoseb-Acetat	82	0	166	0	100,0
Diuron	83	0	167	0	100,0

Pestizide* - Jahresüberblick 2013					
Parameter	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Gluphosinat	83	0	168	0	100,0
Glyphosat	83	0	167	0	100,0
Heptachlor**	82	0	166	0	100,0
Heptachlorepoxyd**	82	0	163	0	100,0
Hexachlorbenzol	82	0	168	0	100,0
Isoproturon	85	0	171	0	100,0
Ioxynil	82	0	166	0	100,0
Lindan	82	0	163	0	100,0
Linuron	80	0	168	0	100,0
Metazachlor	83	0	169	0	100,0
Metobromuron	82	0	168	0	100,0
Metolachlor	83	0	169	0	100,0
Metoxuron	81	0	166	0	100,0
Metsulfuron	82	0	165	0	100,0
Monolinuron	80	0	167	0	100,0
Neburon	82	0	166	0	100,0
Nicosulfuron	82	0	165	0	100,0
Orbencarb	82	0	220	0	100,0
Primisulfuron	82	0	168	0	100,0
Prometryn	77	0	164	0	100,0
Propazin	84	0	169	0	100,0
Pyridate	82	0	166	0	100,0
Rimsulfuron	80	0	166	0	100,0
Sebuthylazin	82	0	168	0	100,0
Simazin	83	0	176	0	100,0
Terbutryn	82	0	170	0	100,0
Terbuthylazin	82	0	168	0	100,0
Thifensulfuron	82	0	165	0	100,0
Triasulfuron	80	0	166	0	100,0
(2,4,5-Trichlorphenoxy)-essigsäure (2,4,5-T) einschließlich Salze und Ester - insgesamt als 2,4,5-T	81	0	165	0	100,0
Trifluralin	80	0	166	0	100,0
Triflusulfuron-methyl	79	0	166	0	100,0
Vinclozolin	82	0	166	0	100,0

Weitere Pestizide* - Jahresüberblick 2013					
Parameter	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
2,4,5-Trichlorphenoxypropionsäure	8	0	18	0	100,0
Bromacil	16	0	27	0	100,0
Carbetamid	8	0	18	0	100,0
Chloridazon	3	0	3	0	100,0
DDE	14	0	25	0	100,0
DDT	14	0	25	0	100,0
Desethylterbutylazin	9	0	20	0	100,0
Dichlobenil	13	0	23	0	100,0
Dimethenamid	8	0	18	0	100,0
Fluazifop einschließlich Salze und Ester	8	0	18	0	100,0
Flufenacet	8	0	18	0	100,0
Fluroxypyr einschließlich Salze und Ester	16	0	36	0	100,0
Hexazinon	10	0	21	0	100,0
Isoxaflutol	8	0	18	0	100,0
Metalaxyl	14	0	25	0	100,0
Metamitron	11	0	22	0	100,0
Methoxychlor	13	0	24	0	100,0
Metosulam	8	0	18	0	100,0
Monuron	15	0	26	0	100,0
N,N-Dimethylsulfamid	12	1	27	1	96,3
Pendimethalin	15	0	26	0	100,0
Pentachlorphenol	9	0	20	0	100,0
Pirimicarb	15	0	26	0	100,0
Quizalofop (einschließlich -methyl und -	9	0	20	0	100,0
Triadimefon	9	0	20	0	100,0
Triadimenol	13	0	24	0	100,0
Triclopyr	8	0	18	0	100,0

* für Pestizide im Sinne der TWV gilt allgemein ein Parameterwert von 0,10 µg/l

** für Aldrin, Dieldrin, Heptachlor und Heptachlorepoxyd gilt ein Parameterwert von 0,03 µg/l

Tabelle 5: Mikrobiologische Parameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über die Anzahl der Untersuchungen und die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen (WVA groß)

Mikrobiologische Parameter - Jahresüberblick 2011						
Parameter	Wert (Anzahl / Volums- einheit)	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht ent- sprechenden WVA	Anzahl der Unter- suchungen	Anzahl der nicht ent- sprechenden Unter- suchungen	% der ent- sprechenden Unter- suchungen
Escherichia coli	0/100 ml	268	10	9996	25	99,7
Enterokokken	0/100 ml	268	8	9996	10	99,9

Mikrobiologische Parameter - Jahresüberblick 2012						
Parameter	Wert (Anzahl / Volums- einheit)	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht ent- sprechenden WVA	Anzahl der Unter- suchungen	Anzahl der nicht ent- sprechenden Unter- suchungen	% der ent- sprechenden Unter- suchungen
Escherichia coli	0/100 ml	267	11	10503	26	99,8
Enterokokken	0/100 ml	267	9	9574	23	99,8

Mikrobiologische Parameter - Jahresüberblick 2013						
Parameter	Wert (Anzahl / Volums- einheit)	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht ent- sprechenden WVA	Anzahl der Unter- suchungen	Anzahl der nicht ent- sprechenden Unter- suchungen	% der ent- sprechenden Unter- suchungen
Escherichia coli	0/100 ml	265	7	9616	9	99,9
Enterokokken	0/100 ml	265	4	9616	4	100,0

Tabelle 6: Mikrobiologische Indikatorparameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über die Anzahl der Untersuchungen und die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen (WVA groß)

Mikrobiologische Indikatorparameter - Jahresüberblick 2011						
Indikatorparameter	Wert (Anzahl/ Volums- einheit)	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht ent- sprechenden WVA	Anzahl der Unter- suchungen	Anzahl der nicht ent- sprechenden Unter- suchungen	% der ent- sprechenden Unter- suchungen
KBE 22 (koloniebildende Einheiten bei 22 °C Bebrütungstemperatur)	100/ml	268	37	9593	66	99,3
KBE 37 (koloniebildende Einheiten bei 37 °C Bebrütungstemperatur)	20/ml	268	55	9594	100	99,0
coliforme Bakterien	0/100 ml	268	22	9763	60	99,4

Mikrobiologische Indikatorparameter - Jahresüberblick 2012						
Indikatorparameter	Wert (Anzahl/ Volums- einheit)	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht ent- sprechenden WVA	Anzahl der Unter- suchungen	Anzahl der nicht ent- sprechenden Unter- suchungen	% der ent- sprechenden Unter- suchungen
KBE 22 (koloniebildende Einheiten bei 22 °C Bebrütungstemperatur)	100/ml	266	42	10580	148	98,6
KBE 37 (koloniebildende Einheiten bei 37 °C Bebrütungstemperatur)	20/ml	266	49	10484	115	98,9
coliforme Bakterien	0/100 ml	267	28	10398	99	99,0

Mikrobiologische Indikatorparameter - Jahresüberblick 2013						
Indikatorparameter	Wert (Anzahl/ Volums- einheit)	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht ent- sprechenden WVA	Anzahl der Unter- suchungen	Anzahl der nicht ent- sprechenden Unter- suchungen	% der ent- sprechenden Unter- suchungen
KBE 22 (koloniebildende Einheiten bei 22 °C Bebrütungstemperatur)	100/ml	265	43	9611	93	99,0
KBE 37 (koloniebildende Einheiten bei 37 °C Bebrütungstemperatur)	20/ml	265	55	9617	128	98,7
coliforme Bakterien	0/100 ml	265	23	9519	58	99,4

Tabelle 7: Chemische und physikalische Indikatorparameter – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über die Anzahl der Untersuchungen und die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen (WVA groß)

Chemische und physikalische Indikatorparameter - Jahresüberblick 2011						
Indikatorparameter	Wert und Einheit	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Aluminium	0,2 mg/l	96	0	467	0	100,0
Ammonium	0,5 mg/l	267	2	5329	4	99,9
Chlorid	200 mg/l	264	0	2877	0	100,0
Eisen	0,2 mg/l	235	5	2818	13	99,5
Färbung	0,5 m ⁻¹	230	8	6327	8	99,9
Geruch		255	0	7202	0	100,0
Geschmack		245	0	7002	0	100,0
Leitfähigkeit	2500 µS cm ⁻¹ bei 20 °C	267	0	10627	0	100,0
Mangan	0,05 mg/l	235	5	2796	13	99,5
Natrium	200 mg/l	257	1	2226	1	100,0
Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)		113	1	1670	1	99,9
Oxidierbarkeit	5,0 mg/l O ₂	168	2	1523	2	99,9
Sulfat	250 mg/l	262	0	2835	0	100,0
Temperatur	25 °C	268	0	11697	0	100,0
Trübung		238	0	7631	0	100,0
Wasserstoffionen-Konzentration	≥ 6,5 und ≤ 9,5 pH-Einheiten	234	0	4359	0	100,0

Chemische und physikalische Indikatorparameter - Jahresüberblick 2012						
Indikatorparameter	Wert und Einheit	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Aluminium	0,2 mg/l	98	0	361	0	100,0
Ammonium	0,5 mg/l	264	1	5621	5	99,9
Chlorid	200 mg/l	262	0	2984	0	100,0
Eisen	0,2 mg/l	262	6	2978	23	99,2
Färbung	0,5 m ⁻¹	265	5	7940	5	99,9
Geruch		265	2	8042	15	99,8
Geschmack		259	1	7629	1	100,0
Leitfähigkeit	2500 µS cm ⁻¹ bei 20 °C	267	0	11138	0	100,0
Mangan	0,05 mg/l	263	4	2927	22	99,2
Natrium	200 mg/l	256	0	2533	0	100,0
Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)		131	0	1854	0	100,0
Oxidierbarkeit	5,0 mg/l O ₂	183	0	1583	0	100,0
Sulfat	250 mg/l	261	0	2873	0	100,0
Temperatur	25 °C	266	0	11346	0	100,0
Trübung		256	1	8521	1	100,0
Wasserstoffionen-Konzentration	≥ 6,5 und ≤ 9,5 pH-Einheiten	242	1	7422	1	100,0

Chemische und physikalische Indikatorparameter - Jahresüberblick 2013						
Indikatorparameter	Wert und Einheit	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Aluminium	0,2 mg/l	85	0	211	0	100,0
Ammonium	0,5 mg/l	260	0	5315	0	100,0
Chlorid	200 mg/l	258	0	2563	0	100,0
Eisen	0,2 mg/l	261	4	2632	8	99,7
Färbung	0,5 m ⁻¹	264	2	7062	3	100,0
Geruch		264	0	7443	0	100,0
Geschmack		262	0	7479	0	100,0
Leitfähigkeit	2500 µS cm ⁻¹ bei 20 °C	261	0	8968	0	100,0
Mangan	0,05 mg/l	259	4	3055	4	99,9
Natrium	200 mg/l	252	0	2678	0	100,0
Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)		112	0	1066	0	100,0
Oxidierbarkeit	5,0 mg/l O ₂	178	0	1493	0	100,0
Sulfat	250 mg/l	256	0	2468	0	100,0
Temperatur	25 °C	263	0	8979	0	100,0
Trübung		253	0	6156	0	100,0
Wasserstoffionen-Konzentration	≥ 6,5 und ≤ 9,5 pH-Einheiten	240	0	5476	0	100,0

Tabelle 8: Indikatorparameter Radioaktivität – Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über die Anzahl der Untersuchungen und die Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen (WVA groß)

Indikatorparameter Radioaktivität - Jahresüberblick 2011						
Indikatorparameter	Wert und Einheit	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Tritium	100 Bq/l	155	0	442	0	100,0
Gesamtrichtdosis	0,10 mSv/Jahr	152	0	444	0	100,0

Indikatorparameter Radioaktivität - Jahresüberblick 2012						
Indikatorparameter	Wert und Einheit	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Tritium	100 Bq/l	158	0	253	0	100,0
Gesamtrichtdosis	0,10 mSv/Jahr	152	0	253	0	100,0

Indikatorparameter Radioaktivität - Jahresüberblick 2013						
Indikatorparameter	Wert und Einheit	Anzahl der untersuchten WVA	Anzahl der nicht entsprechenden WVA	Anzahl der Untersuchungen	Anzahl der nicht entsprechenden Untersuchungen	% der entsprechenden Untersuchungen
Tritium	100 Bq/l	41	0	89	0	100,0
Gesamtrichtdosis	0,10 mSv/Jahr	40	0	92	0	100,0

Tabelle 9: Jahresüberblick 2011, 2012 und 2013 über Ausnahmegenehmigungen (WVA groß)

Ausnahmegenehmigungen - Jahresüberblick 2011 - WVA groß															
Bundes- land	Name und Ort der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
NÖ	Langenlois I, Rathausstraße 2, 3550 Langenlois	5934	5934	780	Trinkwasserversorgung kann nicht anders sichergestellt werden	N,N Dimethylsulfamid (DMS)	6	0,17	0,25	1,00	µg/l	03.12.2009	03.12.2012	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ	Wasserverband Eferding und Umgebung, Josef-Mitter-Platz 2, 4070 Eferding	16000	16000	1600	Parameterwert kann vorübergehend nicht eingehalten werden	N,N Dimethylsulfamid (DMS)	29	0,16	0,36	0,50	µg/l	02.12.2011	01.09.2014	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ	Wasserverband Untere Gusen, Marktplatz 12, 4222 St. Georgen an der Gusen	7000	7000	1500	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche	Atrazin	5	0,10	0,12	0,20	µg/l	01.09.2009	01.09.2012	halbjährliche Untersuchung	3
OÖ		7000	7000	1500	Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Desethylatrazin	5	0,10	0,14	0,20	µg/l	01.09.2009	01.09.2012	halbjährliche Untersuchung	3

Ausnahmegenehmigungen - Jahresüberblick 2012 - WVA groß															
Bundes- land	Name und Ort der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
NÖ	Langenlois I, Rathausstraße 2, 3550 Langenlois	5934	5934	780	Trinkwasserversorgung kann nicht anders sichergestellt werden	N,N Dimethylsulfamid (DMS)	6	0,17	0,25	1,00	µg/l	03.12.2009	03.12.2012	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ	Wasserverband Eferding und Umgebung, Josef-Mitter-Platz 2, 4070 Eferding	16000	16000	1600	Parameterwert kann vorübergehend nicht eingehalten werden	N,N Dimethylsulfamid (DMS)	41	0,12	0,36	0,50	µg/l	02.12.2011	01.09.2014	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ	Wasserverband Untere Gusen, Marktplatz 12, 4222 St. Georgen an der Gusen	7000	7000	1500	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche	Atrazin	5	0,10	0,12	0,20	µg/l	01.09.2009	01.09.2012	halbjährliche Untersuchung	3
OÖ		7000	7000	1500	Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Desethylatrazin	5	0,10	0,14	0,20	µg/l	01.09.2009	01.09.2012	halbjährliche Untersuchung	3
Tirol	WVA der WG Mayrhofen- Zillertal, Hauptstraße 475, 6290 Mayrhofen	7500	150	1500	geogen bedingte Abweichung, keine alternative Wasserversorgungs- möglichkeiten	Arsen	22	17,10	20,60	20,00	µg/l	30.07.2012	30.07.2015		1

Ausnahmegenehmigungen - Jahresüberblick 2013 - WVA groß															
Bundes- land	Name und Ort der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ	Wasserverband Eferding und Umgebung, Josef-Mitter-Platz 2, 4070 Eferding	16000	16000	1600	Parameterwert kann vorübergehend nicht eingehalten werden	N,N Dimethylsulfamid (DMS)	57	0,15	0,36	0,50	µg/l	02.12.2011	01.09.2014	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ	Marktgemeinde Sierning; Kirchenplatz 1, 4522 Sierning	8000	8000	1150	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoff- gehaltes unter den gültigen Parameter	Pestizid - Desethyldeisopropyl- atrazin (2-Chloro-4,6- diamino-s-triazine)	4	0,12	0,21	0,50	µg/l	01.03.2013	01.03.2016	halbjährliche Kontrollen	1
Tirol	WVA der WG Mayrhofen- Zillertal, Hauptstraße 475, 6290 Mayrhofen	7500	150	1500	geogen bedingte Abweichung, keine alternative Wasserversorgungs- möglichkeiten	Arsen	4	2,00	8,00	20,00	µg/l	30.07.2012	30.07.2015		1

Tabelle 10: Jahresüberblick 2013 über Ausnahmegenehmigungen (WVA klein)

Ausnahmegenehmigungen - Jahresüberblick 2013 - WVA klein					
Ausnahmen	NIEDERÖSTERREICH	1. Ausnahme	2. Ausnahme	Summe	Details im Anhang 2
neu ab 2013	WVA klein $\leq 10 \text{ m}^3$	6	0	6	Ausnahmen 2013 neu - WVA klein
neu ab 2013	WVA klein $> 10 \text{ m}^3 \leq 1000 \text{ m}^3$	1	0	1	
aus 2012	WVA klein $\leq 10 \text{ m}^3$	31	1	32	Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein
aus 2012	WVA klein $> 10 \text{ m}^3 \leq 1000 \text{ m}^3$	8	0	8	
gültig 2013	WVA klein $\leq 10 \text{ m}^3$	37	1	38	
gültig 2013	WVA klein $> 10 \text{ m}^3 \leq 1000 \text{ m}^3$	9	0	9	
GESAMT	alle WVA klein - gültig 2013	46	1	47	
Ausnahmen	OBERÖSTERREICH	1. Ausnahme	2. Ausnahme	Summe	Details im Anhang 2
neu ab 2013	WVA klein $\leq 10 \text{ m}^3$	5	3	8	Ausnahmen 2013 neu - WVA klein
neu ab 2013	WVA klein $> 10 \text{ m}^3 \leq 1000 \text{ m}^3$	6	1	7	
aus 2012	WVA klein $\leq 10 \text{ m}^3$	13	5	18	Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein
aus 2012	WVA klein $> 10 \text{ m}^3 \leq 1000 \text{ m}^3$	6	0	6	
gültig 2013	WVA klein $\leq 10 \text{ m}^3$	18	8	26	
gültig 2013	WVA klein $> 10 \text{ m}^3 \leq 1000 \text{ m}^3$	12	1	13	
GESAMT	alle WVA klein - gültig 2013	30	9	39	
Ausnahmen	SALZBURG	1. Ausnahme	2. Ausnahme	Summe	Details im Anhang 2
neu ab 2013	WVA klein $> 10 \text{ m}^3 \leq 1000 \text{ m}^3$	0	1	1	Ausnahmen 2013 neu - WVA klein
GESAMT	alle WVA klein - gültig 2013	0	1	1	
Ausnahmen	STEIERMARK	1. Ausnahme	2. Ausnahme	Summe	Details im Anhang 2
neu ab 2013	WVA klein $\leq 10 \text{ m}^3$	1		1	Ausnahmen 2013 neu - WVA klein
GESAMT	alle WVA klein - gültig 2013	1			
Ausnahmen	TIROL	1. Ausnahme	2. Ausnahme	Summe	Details im Anhang 2
aus 2012	WVA klein $\leq 10 \text{ m}^3$	5	0	5	Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein
aus 2012	WVA klein $> 10 \text{ m}^3 \leq 1000 \text{ m}^3$	3	0	3	
GESAMT	alle WVA klein - gültig 2013	8	0	8	
Ausnahmen	ÖSTERREICH	1. Ausnahme	2. Ausnahme	Summe	Details im Anhang 2
neu ab 2013	WVA klein $\leq 10 \text{ m}^3$	12	3	15	Ausnahmen 2013 neu - WVA klein
neu ab 2013	WVA klein $> 10 \text{ m}^3 \leq 1000 \text{ m}^3$	7	2	9	
aus 2012	WVA klein $\leq 10 \text{ m}^3$	49	6	55	Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein
aus 2012	WVA klein $> 10 \text{ m}^3 \leq 1000 \text{ m}^3$	17	0	17	
gültig 2013	WVA klein $\leq 10 \text{ m}^3$	61	9	70	
gültig 2013	WVA klein $> 10 \text{ m}^3 \leq 1000 \text{ m}^3$	24	2	26	
GESAMT	alle WVA klein - gültig 2013	85	11	96	

Anhang 2: Jahresüberblick 2012 und 2013 über Ausnahmegenehmigungen in kleinen Wasserversorgungsanlagen

Die Dokumente bzw. Tabellen enthalten Angaben über Ausnahmegenehmigungen 2012 und 2013 in Wasserversorgungsanlagen (WVA), aus denen weniger als 1.000 m³ Wasser pro Tag im Durchschnitt entnommen oder mit denen weniger als 5.000 Personen versorgt werden (WVA klein).

Dokument 1: Jahresüberblick 2012 über Ausnahmegenehmigungen (WVA klein)
[Ausnahmen Überblick 2012 – WVA klein]

Dokument 2: Jahresüberblick über neue Ausnahmegenehmigungen 2013 (WVA klein)
[Ausnahmen 2013 neu – WVA klein]

Anhang 3: Große Wasserversorgungsanlagen in Österreich 2013

Das Dokument enthält jene Wasserversorgungsanlagen (WVA) in Österreich, aus denen im Jahr 2013 mehr als 1.000 m³ Wasser pro Tag im Durchschnitt entnommen oder mit denen mehr als 5.000 Personen versorgt werden (WVA groß).

Dokument 1: Liste der großen Wasserversorgungsanlagen 2013

Dokument 1: Jahresüberblick 2012 über Ausnahmegenehmigungen (WVA klein)

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
NÖ 1	Gasthaus Langer; 2286 Haringsee, Hauptstraße 5	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	4	71,50	77	85	mg/l	25.05.2012	25.05.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 2	Kaufhaus Pekarek, Loimersdorf; 2292 Loimersdorf, Ortsstraße 58	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	66,00	67	80	mg/l	14.10.2011	14.10.2014	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 3	WG Wolfsbauer; 2851 Krumbach, Zethoferweg 6	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	61,90	65,20	80	mg/l	05.11.2012	05.11.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 4	WG Großgöttfritz II; 3913 Großgöttfritz 44	12	12	5	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	1	55,10	55,10	70	mg/l	25.05.2009	25.05.2012	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 5	WG Großgöttfritz II; 3913 Großgöttfritz 59	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	1	55,10	55,10	70	mg/l	05.11.2012	05.11.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 6	Kindergarten Waldkirchen/Thaya; 3844 Waldkirchen/Thaya 65	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	1	60,00	60,00	75	mg/l	05.12.2012	05.12.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 7	WG Blumau/Wild; 3762 Ludweis- Aigen, Blumau 7	30	30	6	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	56,55	56,80	70	mg/l	19.08.2009	19.08.2012	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 8	Gasthaus Gebetsberger, Gde. Neustadt; 3323 Neustadt, Nabegg 62	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Desethyl- atrazin	1	0,09	0,09	0,30	µg/l	19.08.2009	19.08.2012	jährliche Kontrolle	1
NÖ 9	WG Oberwolfsbach; 3062 Kirchstetten, Oberwolfsbach 14	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	9	36,90	63,20	80	mg/l	06.12.2009	06.12.2012	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 10	WG Blumau/Wild; 3762 Blumau/Wild	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	56,55	56,80	80	mg/l	12.10.2012	12.10.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 11	Cafe Weber; 2292 Engelhartstetten, Untere Hauptstraße 29	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	70,35	70,40	80	mg/l	10.04.2012	10.04.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 12	Pferdepension Schafflerhof Reitclub, Ebreichsdorf; 2483 Ebreichsdorf, Pferdepension Schafflerhof	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Tetrachlor- ethen und Trichlor-ethen	1	10,60	10,60	20	µg/l	05.08.2009	05.08.2012	halbjährliche Kontrollen	1

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
NÖ 13	Golfclub Schloss Ebreichsdorf; 2483 Ebreichsdorf,Schlossallee 1	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Tetrachlor- ethen und Trichlor-ethen				20	µg/l	27.07.2009	27.07.2012	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 14	Reiter,Weigelsdorf; 2483 Weigelsdorf,Grenzweg 1	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Bentazon	1	0,41	0,41	1	µg/l	25.08.2010	25.08.2013	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 15	Volksschule u. Pensionistenklub Engelhartstetten; 2292 Engelhartstetten 79 und 20	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	5	75,20	81,00	85	mg/l	25.01.2012	25.01.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 16	Amtsgebäude Engelhartstetten; 2292 Engelhartstetten 144	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	71,00	72,00	85	mg/l	26.01.2012	26.01.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 17	Musikheim Engelhartstten; 2292 Engelhartstetten 127	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	3	63,30	66,00	80	mg/l	25.01.2012	25.01.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 18	Kommunikationszentrum und Kindergarten, Loimersdorf 110; 2292 Engelhartstetten, Loimersdorf 110	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	4	63,00	65,00	75	mg/l	25.01.2012	25.01.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 19	Pestuka, Bäckerei; 2286 Haringsee, Hauptstraße 9	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	84,80	85,60	90	mg/l	10.04.2012	10.04.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 20	Cafe Restaurant Weber; 2292 Loimersdorf, Ortstraße 61	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	64,70	65,90	80	mg/l	10.04.2012	10.04.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 21	Landwirtschaftl. Bundesversuchswirtschaften GmbH; 3250 Wieselburg, Rottenhauserstr. 32	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	5	91,60	94,20	100	mg/l	20.07.2012	20.07.2015	vierteljährliche Kontrollen	1
NÖ 22	Gasthaus Berwein,Haselbach; 2003 Leitersdorf,Haselbach 80	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	1	58,00	58,00	90	mg/l	25.08.2010	25.08.2013	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 23	Wassergemeinschaft Paulberg; 3321 Ardagger, Paulberg 55	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	49,65	50,30	70	mg/l	10.04.2012	10.04.2015	halbjährliche Kontrollen	1

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
NÖ 24	Wohnhausanlage Graf-Salmgasse 3; 2304 Orth/D., Graf-Salmgasse 3	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	3	48,30	51	70	mg/l	09.07.2012	09.07.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 25	Lutz; 3250 Wieselburg, Gumprechtsfelden 4	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat			55	80	mg/l	06.12.2009	06.12.2012	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 26	WG Kreiling; 3364 Neuhofen/Ybbs,Kreiling 2	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	1	52,60	52,60	80	mg/l	12.10.2012	12.10.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 27	WG Voralpensiedlung, St. Peter/Au; 3352 St. Peter/Au,Voralpensiedlung 22	41	41	7	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	1	42,40	42,40	75	mg/l	28.09.2009	28.09.2012	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 28	Wassergemeinschaft Stamminger-Auer; 320 Wieselburg, Oed am seichten Graben 3	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	56,80	57,30	70	mg/l	10.04.2012	10.04.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 29	WG Stamminger-Auer,Oed; 3250 Wieselburg,Oed am seichten Graben 3	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	56,80	57,30	80	mg/l	25.03.2009	25.03.2012	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 30	WG Neu-Gerolding; 3392 Dunkelsteinerwald,Neu Gerolding 69	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	40,45	40,90	70	mg/l	13.04.2010	13.04.2013	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 31	Gasthaus Wolfshoferamt 142; 3572 St. Leonhard/H., Wolfshoferamt 142	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	1	58,80	58,80	70	mg/l	25.01.2012	25.01.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 32	Buschenschank Schwarz,Phyra; 3143 Phyra,Reichgrüben 11	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	10	66,40	124,0 0	80	mg/l	26.01.2009	26.01.2012	vierteljährliche Kontrollen	1
NÖ 33	Gasthaus Rucker; 3532 Rastendorf,Rastenberg 18	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	52,95	53,10	70	mg/l	11.11.2011	11.11.2014	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 34	Shell Tankstelle u. Buffet Hummer, Erpersdorf; 3435 Erpersdorf,Tullner Straße 68	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	6	61,20	78,10	85	mg/l	03.03.2010	03.03.2013	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 35	Dorfzentrum Ulrichschlag; 3830 Waidhofen/Th., Ulrichschlag 41	29	29	6	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	1	44,50	44,50	85	mg/l	19.08.2009	19.08.2012	halbjährliche Kontrollen	1

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
NÖ 36	Jugendlagerplatz Dobra; 3594 Franzen	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	1	76,20	76,20	80	mg/l	19.08.2009	19.08.2012	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 37	Fritsch O.E.G. Imbißstube; 2285 Leopoldsdorf/M., Rathausplatz	49	49	9	Trinkwasserversorgung wird seit 2012 auf andere Weise sichergestellt	Nitrat			93,40	100	mg/l	25.08.2010	25.08.2013	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 38	Handler, Vermietung, Ebenhof 66; 2842 Edlitz, Ebenhof 66	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	1	55,00	55,00	85	mg/l	02.11.2010	02.11.2013	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 39	Ludwig-Wagner Siedlung 1- 16, Krennstetten; 3361 Krennstetten, Ludwig-Wagner Siedlung	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	1	52,60	52,60	70	mg/l	25.03.2009	25.03.2012	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 40	Raxendorf; 3654 Raxendorf 10	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Atrazin	2	0,14	0,22	0,50	µg/l	11.11.2011	11.11.2014	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 41	Freiw. Feuerwehr Engelhartstetten; 2292 Engelhartstetten, Feuerwehrdepot	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	5	71,00	72	85	mg/l	25.01.2012	25.01.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 42	Kläranlage Engelhartstetten; 2292 Engelhartstetten, Kläranlage	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	4	71,50	77,00	80	mg/l	25.01.2012	25.01.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 43	Spitz Hochbehälter Supperer = Direktvermarkter Aichberger; 3363 Ulmerfeld, Neuhofnerstraße 51	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	1	16,70	16,70	70	mg/l	30.08.2011	30.08.2014	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 44	Freiwillige Feuerwehr Orth/D.; 2304 Orth/D., Zwenge 5	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	53,50	55,00	70	mg/l	09.07.2012	09.07.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 45	Spitz Hochbehälter Supperer; 3620 Spitz, Marstal 3	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	59,55	60,00	80	mg/l	31.08.2011	31.08.2014	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 46	Felleismühle Ardagger; 3321 Ardagger, Kollnitzberg 45	13	13	3	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Desethyl- atrazin	1	0,13	0,13	0,30	µg/l	19.08.2009	19.08.2012	jährliche Kontrolle	2
NÖ 47	Gemeinde Zentrum Waldkirchen; 3844 Waldkirchen/Thaya 65	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	2	55,50	56,00	70	mg/l	11.11.2011	11.11.2014	jährliche Kontrolle	2

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
NÖ 48	Poysbrunn; 2170 Poysbrunn,Josefplatz1	490	490	108	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	5	48,20	57,90	70	mg/l	03.12.2012	03.12.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 49	Berg; 2413 Berg,Hauptstraße 33	850	850	180	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Desphenyl- pyrazon	1		0,14	1	µg/l	28.09.2009	28.09.2012	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 50	Absdorf; 3462 Absdorf,Hauptplatz 1	1850	1850	280	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Desphenyl- pyrazon	4	0,17	0,22	1	µg/l	28.07.2010	28.07.2013	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 51	Hohenau; 2273 Hohenau/M.	3000	3000	900	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Bentazon	3	0,18	0,26	1	µg/l	08.03.2012	08.03.2015	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 52	Krummnussbaum; 3375 Krummnussbaum,Rathausstraße 8	1413	1413	200	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Desethyl- atrazin	2	0,07	0,09	0,30	µg/l	28.07.2010	28.07.2013	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 53	Krummnussbaum; 3375 Krummnussbaum, Rathausstraße 8	1413	1413	200	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Desphenyl- pyrazon	2	0,24	0,36	1,20	µg/l	28.07.2010	28.07.2013	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 54	Mannsdorf a.d. Donau; 2304 Manndorf/Donau 34	440	440	74	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	4	54,50	60,00	70	mg/l	21.04.2011	21.04.2014	vierteljährliche Kontrollen	1
NÖ 55	Oberweiden; 2295 Oberweiden 25	650	650	250	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Bentazon	3	0,21	0,32	1	µg/l	16.11.2009	16.11.2012	halbjährliche Kontrollen	1
NÖ 56	Hörersdorf; 2130 Mistelbach,Hauptplatz 6	498	498	60	Mischung mit anderer WVA	Nitrat	5	46,50	57,70	70	mg/l	08.08.2012	08.08.2015	vierteljährliche Kontrollen	1
NÖ 57	Wagram Nördliches Tullnerfeld; 3470 Kirchberg/Wagram, Marktplatz 6	4800	4800	650	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	N,N-Dimethyl- sulfamid	3	0,14	0,15	1	µg/l	16.03.2011	16.03.2014	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 1	Wasserversorgung Eben 11; Eben 11, 4076, St. Marienkirchen a.d. Polsenz, Hilde Reiter	5	5	2	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Nitrat	6	76,85	82,40	90	mg/l	01.05.2010	01.05.2013	vierteljährliche Nitratuntersuchun- gen	1

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 2	Wassergenossenschaft Erdmannsdorf Ort; Erdmannsdorf 63, 4293, Gutau, Wassergenossenschaft Erdmannsdorf Ort	40	40	8	Grenzwertüberschreitung geogen, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Fluorid	6	2,10	2,26	2,25	mg/l	01.06.2010	01.06.2013	Halbjährliche Untersuchung	1
OÖ 3	Wassergenossenschaft Gauschitzberg; Gauschitzberg 5, 4210 Unterweirdorf	21	21	8	Landwirtschaftliche Bewirtschaftung; Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehaltes unter den gültigen Parameter	Nitrat	10	54	57,30	70	mg/l	01.07.2012	01.07.2015	vierteljährliche Kontrollen	1
OÖ 4	Wasserversorgung Oberspaching 3; Oberspaching 3, 4712, Michaelnbach, Barbara Kalteis	4	4	2	ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Nitrat	11	53,20	64,03	70	mg/l	01.02.2009	01.02.2012	vierteljährliche Untersuchung	1
OÖ 5	Wasserversorgung Weissenberg 12; Weissenberg 12, 4501, Neuhofen an der Krems, Gudrun Grohmann	43	43	2	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Nitrat	14	32,80	66,70	70	mg/l	01.05.2009	01.05.2012	vierteljährliche Untersuchung	1
OÖ 6	Wasserversorgung Ruprechtshofen 6; Ruprechtshofen 6, 4331 Naarn im Machland	3	3	2	intensive landwirtschaftliche Bodennutzung	Nitrat	8	45,10	66,20	75	mg/l	01.12.2010	01.12.2013	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 7	Wasserversorgung Mitterding 1; Mitterding 1, 4980, Antiesenhofen, Daringer Ges.m.b.H. Daringer Josef	50	50	10	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Nitrat	14	64,80	67,30	70	mg/l	01.02.2009	01.02.2012	vierteljährliche Nitratuntersuchun- gen	1

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 8	Wasserversorgung Mandorferstraße 29; Mandorferstraße 29, 4541 Adlwang	3	3	1	intensive landwirtschaftliche Bodennutzung	Nitrat	7	46,00	60,20	70	mg/l	01.07.2011	01.07.2014	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 9	Wassergenossenschaft Kleinsmengersdorf; Furtberg 29, 4540 Bad Hall	18	18	7	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehaltes unter den gültigen Parameter	Atrazin	4	0,08	0,10	0,20	µg/l	01.03.2012	01.03.2015	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 10	Wassergenossenschaft Kleinsmengersdorf; Furtberg 29, 4540 Bad Hall	18	18	7	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehaltes unter den gültigen Parameter	Desethyl- atrazin	4	0,13	0,14	0,30	µg/l	01.03.2012	01.03.2015	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 11	Wassergenossenschaft Kleinsmengersdorf; Furtberg 29, 4540 Bad Hall	18	18	7	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehaltes unter den gültigen Parameter	Desethyl- atrazin	4	0,12	0,14	0,30	µg/l	01.03.2012	01.03.2015	jährliche Kontrolle	1
OÖ 12	Gottlieb und Stefan Holzinger; Steyrtalstraße 129, 4523 Neuzeug	6	6	2	Landwirtschaftliche Bewirtschaftung; Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehaltes unter den gültigen Parameter bzw. bis zum Anschluss an Ortswasserversorgung	Bentazon	2	0,10	0,18	0,50	µg/l	01.01.2012	01.01.2015	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 13	Wasserversorgung Matzelsdorf 2, 3, 4, 5, 8, 14; Matzelsdorf 2,3,14,5,4,8; 4211 Alberndorf	26	26	5	Landwirtschaftliche Bewirtschaftung; Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehaltes unter den gültigen Parameter bzw. bis zum Anschluss an Ortswasserversorgung	Nitrat	7	42,60	82	80	mg/l	01.04.2012	01.04.2015	vierteljährliche Kontrollen	1

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 14	Wasserversorgung Niederheischbach 11; Niederheischbach 11, 4652 Steinerkirchen an der Traun	20	20	4	intensive Landwirtschaft im Einzugsgebiet	Nitrat	5	62,60	67,00	70	mg/l	01.02.2011	01.02.2014	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 15	Wasserversorgung Polsenz 17 und 19; Polsenz 17, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz	5	5	3	Oberflächenwasserbeeinflussung des Wasserspenders, Parameter wird dadurch überschritten	Nitrat	6	73,65	84,90	95	mg/l	01.12.2011	01.04.2014	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 16	Wasserversorgung Adlhaming 26; Pettenbacherstraße 95, 4655 Vorchdorf	10	10	3	intensive landwirtschaftliche Nutzung im Einzugsgebiet	Nitrat	11	54,70	62,50	75	mg/l	01.10.2010	01.10.2013	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 17	Wassergenossenschaft Oberweitrag; Oberweitrag 10,4203, Altenberg bei Linz	40	40	10	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehalts	Nitrat	8	60,70	68,70	80	mg/l	01.09.2011	01.09.2014	vierteljährliche Kontrollen	2
OÖ 18	Wasserversorgung Dorf 1; Dorf 1, 4081, Hartkirchen, Adelheid Leitner	8	8	2	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Nitrat	3	53,00	55,40	70	mg/l	01.09.2010	01.09.2013	vierteljährliche Nitratuntersuchungen	2
OÖ 19	Wasserversorgung Grossendorf 15; Grossendorf 15, 4551, Ried im Traunkreis, Herbert Wasserbauer	6	6	2	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Nitrat	3	60,90	63,70	80	µg/l	28.12.2010	01.03.2013	vierteljährliche Untersuchung	2

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 20	Wasserversorgung Dambach 18; Dambach 18, 4501, Neuhofen an der Krems, Johann Hauhart	4	4	2,89	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Nitrat	4	53,50	56,30	70	mg/l	05.08.2010	01.04.2013	vierteljährliche Untersuchung	2
OÖ 21	Wasserversorgung Mayrhof 12; Mayrhof 12, 4777, Mayrhof, Josef und Theresia Einböck	7	7	2	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Nitrat	4	57,15	60,90	70	mg/l	01.04.2011	30.09.2012	vierteljährliche Untersuchung	2
OÖ 22	Wasserversorgung Gattern 11; Gattern 11, 4784, Schardenberg, Karl Haselböck	50	50	2,6	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Nitrat	4	67,50	73,00	90	mg/l	01.01.2009	01.01.2012	vierteljährliche Untersuchung	2
OÖ 23	Wasserversorgung Mandorferstraße 27; Mandorferstraße 27, 4541, Adlwang, Katharina Weinzierl	5	5	2	Grenzwertüberschreitung	Nitrat	4	51,00	55,50	70	mg/l	12.01.2011	01.11.2013	1/4 jährliche Untersuchungen	2
OÖ 24	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Breitenberg; Breitenberg 3, 4650, Lambach, Wassergenossenschaft Breitenberg	10	10	2	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Nitrat	3	59,10	59,90	90	mg/l	01.02.2009	01.02.2012	vierteljährliche Untersuchung	2

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 25	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Edlach; Edlach 1, 4694, Ohlsdorf, Wassergenossenschaft Edlach	15	15	9	Grenzwertüberschreitung	Atrazin	1	0,16	0,16	0,40	µg/l	01.02.2009	01.02.2012	halbjährlich bis zur Überschreitung des Grenzwertes	3
OÖ 26	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Edlach; Edlach 1, 4694, Ohlsdorf, Wassergenossenschaft Edlach	15	15	9	Grenzwertüberschreitung	Desethyl- atrazin	1	0,12	0,12	0,40	µg/l	01.02.2009	01.02.2012	halbjährlich bis zur Überschreitung des Grenzwertes, Anzeige aufgrund Nichtvorlage	3
OÖ 27	Wasserversorgung des Wasserverbandes Prambachkirchen und Umgebung; Prof.-Anton-Lutz- Weg 1, 4731 Prambachkirchen	2000	2000	280	Landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehaltes unter den gültigen Grenzwert bzw. Ermöglichung des Mischens v. Wasser	N,N-Dimethyl- sulfamid	10	0,14	0,11	0,50	µg/l	01.06.2012	01.06.2015	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 28	Wasserversorgung der Marktgemeinde Baumgartenberg für die Ortschaften Baumgartenberg, Mühlberg, Gassolding, Mettensdorf und Kühofen; Baumgartenberg 85, 4342 Baumgartenberg	1091	1091	376	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehaltes unter den gültigen Grenzwert bzw. bis zur Ermöglichung des Mischens von Wässern	Desethyl- atrazin	4	0,14	0,16	0,30	µg/l	01.12.2012	01.12.2015	halbjährliche Kontrollen	1

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 29	Wasserversorgung der Marktgemeinde Auroldmünster; Marktplatz 1, 4971, Auroldmünster, Marktgemeinde Auroldmünster	2200	2200	350	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Desethyl- atrazin	37	0,16	0,25	0,25	µg/l	26.04.2010	01.01.2013	halbjährliche Untersuchung	1
OÖ 30	Wasserversorgung des Wasserverbandes Kurbezirk Bad Hall für die Gemeinde Adlwang; Rohrer Straße 6, 4540, Bad Hall; Kirchenplatz 5, 4541, Adlwang, Gemeinde Adlwang	1400	1400	190	Grenzwertüberschreitung	Atrazin	14	0,07	0,18	0,50	µg/l	01.05.2009	01.05.2012	Halbjährliche Untersuchungen der Wasserspender und des Druckreduzierungs- schachtes	1
OÖ 31	Wasserversorgung des Wasserverbandes Kurbezirk Bad Hall für die Gemeinde Adlwang; Rohrer Straße 6, 4540, Bad Hall; Kirchenplatz 5, 4541, Adlwang, Gemeinde Adlwang	1400	1400	190	Grenzwertüberschreitung	Desethyl- atrazin	14	0,07	0,18	0,50	µg/l	01.05.2009	01.05.2012	Halbjährliche Untersuchungen der Wasserspender und des Druckreduzierungs- schachtes	1
OÖ 32	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Dietachdorf; Dietachdorferstraße 16, 4407 Dietach	900	900	250	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehalts unter den gültigen Grenzwert bzw. bis zum Wirksamwerden des Ausbringungsverbots im Schutzgebiet	Bentazon	3	0,17	0,28	0,60	µg/l	01.11.2012	01.11.2015	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 33	Wasserverband Kurbezirk Bad Hall, Gemeinde Pfarrkirchen; Rohrer Straße 6, 4540 Bad Hall	1700	1700	230	Landwirtschaftliche Bewirtschaftung; Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehaltes unter den gültigen Parameter	2-Chloro-4,6- diamino-s- triazine (Desethyl- Desisopropyl	2	0,12	0,12	0,20	µg/l	01.05.2012	01.05.2015	halbjährliche Kontrollen	1

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 34	Wasserverband Kurbezirk Bad Hall, Gemeinde Waldneukirchen; Rohrer Straße 6, 4540 Bad Hall	1510	1510	250	Landwirtschaftliche Bewirtschaftung; Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehaltes unter den gültigen Parameter	2-Chloro-4,6-diamino-s-triazine (Desethyl-Desisopropyl)	4	0,14	0,15	0,20	µg/l	01.05.2012	01.05.2015	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 35	Wasserverband Kurbezirk Bad Hall, Gemeinde Waldneukirchen; Rohrer Straße 6, 4540 Bad Hall	1510	1510	250	Landwirtschaftliche Bewirtschaftung; Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoffgehaltes unter den gültigen Parameter	2-Chloro-4,6-diamino-s-triazine (Desethyl-Desisopropyl)	2	0,15	0,15	0,20	µg/l	01.05.2012	01.05.2015	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 36	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Getzing; Getzing 10, 4671, Aichkirchen, Wassergenossenschaft Getzing	61	61	21	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Nitrat	13	42,80	60,40	80	mg/l	01.01.2010	01.01.2013	vierteljährliche Untersuchung	1
OÖ 37	Wasserversorgung der Gemeinde Sipbachzell; Hauptstraße 29, 4621, Sipbachzell, Gemeinde Sipbachzell	900	900	180	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Bentazon	22	0,13	3,30	3,30	µg/l	01.04.2009	01.04.2012	Halbjährliche Untersuchungen der Wasserspender und des Druckreduzierungs schachtes	1
OÖ 38	Wasserversorgung der Gemeinde Wendling, Siedlung Wendling Nord; Wendling 14, 4741, Wendling, Gemeinde Wendling	110	110	17	ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Nitrit	4	0,01	0,03	0,50	mg/l	01.10.2009	01.10.2012	vierteljährliche Untersuchung	2

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 39	Wasserversorgung der Marktgemeinde Pettenbach; Pettenbach 71, 4643, Pettenbach, Oberösterreich, Marktgemeinde Pettenbach	3500	160	600	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Atrazin	2	0,05	0,05	0,20	µg/l	01.02.2009	01.02.2012	halbjährliche Untersuchung	2
OÖ 40	Wasserversorgung der Marktgemeinde Pettenbach; Pettenbach 71, 4643, Pettenbach, Oberösterreich, Marktgemeinde Pettenbach	3500	160	600	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Desethyl- atrazin	2	0,05	0,05	0,20	µg/l	01.02.2009	01.02.2012	halbjährliche Untersuchung	2
OÖ 41	Wasserversorgung der Gemeinde Pennewang; Pennewang 17, 4624, Pennewang, Gemeinde Pennewang	136	136	17	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Desethyl- atrazin	3	0,10	0,11	0,20	mg/l	01.09.2009	01.12.2012	Halbjährliche Untersuchungen der Wasserspender und des Druckreduzierungs- schachtes	2
OÖ 42	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Außerpühret; Außerpühret 23, 4661, Roitham, Wassergenossenschaft Außerpühret	80	80	30	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Desethyl- atrazin	2	0,08	0,09	0,20	µg/l	01.01.2009	01.01.2012	halbjährliche Untersuchung	3
OÖ 43	Wasserversorgung der Marktgemeinde Kremsmünster; Rathausplatz 1, 4550, Kremsmünster, Marktgemeinde Kremsmünster	4000	4000	900	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Desethyl- atrazin	5	0,06	0,12	0,40	µg/l	01.09.2009	01.09.2012	halbjährliche Untersuchung	3

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 44	Wasserversorgung der Marktgemeinde Kremsmünster; Rathausplatz 1, 4550, Kremsmünster, Marktgemeinde Kremsmünster	4000	4000	900	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Atrazin	5	0,05	0,08	0,40	µg/l	01.09.2009	01.09.2012	halbjährliche Untersuchung	3
OÖ 45	Wasserversorgung des Wasserverbandes Kurbezirk Bad Hall für die Gemeinde Waldneukirchen; Rohrer Straße 6, 4540, Bad Hall, Wasserverband Kurbezirk Bad Hall: Dorfplatz 1, 4595, Waldneukirchen, Gemeinde Waldneukirchen	1510	1510	250	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Desethyl- atrazin	8	0,07	0,10	0,35	µg/l	01.12.2009	01.12.2012	halbjährliche Untersuchung	3
OÖ 46	Wasserversorgung des Wasserverbandes Kurbezirk Bad Hall für die Gemeinde Waldneukirchen; Rohrer Straße 6, 4540, Bad Hall, Wasserverband Kurbezirk Bad Hall: Dorfplatz 1, 4595, Waldneukirchen, Gemeinde Waldneukirchen	1510	1510	250	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Atrazin	8	0,04	0,06	0,15	µg/l	01.12.2009	01.12.2012	halbjährliche Untersuchung	3
OÖ 47	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Spieldorf; Spieldorf 51, 4653, Eberstalzell, Wassergenossenschaft Spieldorf	15	15	11	Grenzwertüberschreitung durch anthropogene Einträge wie z.B. intensive Landwirtschaft, ortsübliche Wasserversorgung nicht auf andere zumutbare Weise sicherstellbar	Desethyl- atrazin	1	0,10	0,10	0,20	µg/l	01.01.2009	01.01.2012	Halbjährliche Untersuchungen der Wasserspender und des Druckreduzierungs- schachtes	3
S 1	Wassergenossenschaft Reinberg- Bulharting; 5114 Göming, Reinberg 5	80	80	25	Aufrechterhaltung der Versorgung mit Trink- und Nutzwasser	Nitrat	6	32,40	37,10	80	mg/l	11.04.2011	31.12.2013	vierteljährliche Kontrollen	1

Ausnahmen Überblick 2012 - WVA klein															
Bundes- land - Nr.	Name und Adresse der WVA	Anzahl der versorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
S 2	WG Halberstätten; Halberstätten 3, 5201 Seekirchen	45	45	26	Zeit für Maßnahmen - Aufbereitung	Bor	3	1,61	1,64	2,40	mg/l	12.04.2010	31.12.2012	vierteljährliche Kontrollgutachten	1
Tirol 1	WVA Köfels, Umhausen; 6441 Umhausen	45	45	9	geogen	Arsen	1	21,00	21,00	30	µg/l	24.01.2011	22.08.2013	jährliche Kontrolle	1
Tirol 2	WVA Köfels, Umhausen; 6441 Umhausen	45	45	9	geogen	Fluorid	1	2,10	2,10	2,50	mg/l	22.08.2010	22.08.2013	jährliche Kontrolle	1
Tirol 3	WVA Radurschtal (Gemeinde Pfunds); 6542 Pfunds, Stuben 45	10	10	1	geogen bedingte Abweichung, keine alternative Wasserversorgungs- möglichkeiten	Arsen				40	µg/l	19.09.2012	19.09.2015		1
Tirol 4	WG Erlach, Aschau; Dorfstraße 100, 6274 Aschau i.Z.	50	50	10	geogen	Arsen	1	28,70	28,70	30	µg/l	09.12.2011	10.06.2013	jährliche Kontrolle	1
Tirol 5	WVA Rietz, Ortsteile Buchen, Stille und Haus "Bacheben 1"; 6421 Rietz	2100	35	420	geogen	Arsen	1	15,00	15,00	20	µg/l	10.06.2010	10.06.2013	jährliche Kontrolle	1
Tirol 6	WVA Zaunhof, St. Leonhard i.P.; 6481 St. Leonhard i.P.	440	440	88	geogen	Arsen	6	7,50	27,40	30	µg/l	31.03.2011	31.03.2014	jährliche Kontrolle	1
Tirol 7	WVA Jerzens, Kienberg; 6460 Jerzens	80	80	16	geogen	Fluorid				2,4	mg/l	22.08.2010	22.08.2013	jährliche Kontrolle	1
Tirol 8	WVA der WG Ginzling- Dornauerg; Dornauerg 22, 6295 Ginzling	370	370	74	geogen bedingte Abweichung, keine alternative Wasserversorgungs- möglichkeiten	Arsen		15	21	25	µg/l	11.04.2012	11.04.2015		1

Dokument 2: Jahresüberblick über neue Ausnahmegenehmigungen 2013 (WVA klein)

Ausnahmen 2013 neu - WVA klein															
Bundes- land	Name und Adresse der WVA	Anzahl der ver- sorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
NÖ 1	Pub Hoppala, Erpersdorf; 3435 Zwentendorf, Tullner Straße 66	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	3		50,8	70	mg/l	18.01.2013	18.01.2016		1
NÖ 2	Buschenschank Schwarz; 3143 Phyra, Reichgrüben 11	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	3		76,4	85	mg/l	12.06.2013	12.06.2016		1
NÖ 3	WG Felleismühle; 3321 Kollmitzberg, Felleismühle 17	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	3		59	80	mg/l	08.07.2013	08.07.2016		1
NÖ 4	WG Felleismühle; 3321 Kollmitzberg, Felleismühle 17	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Pestizid - Desethyl- atrazin	3		0,132	0,30	µg/l	08.07.2013	08.07.2016		1
NÖ 5	WVA Golf Point GmbH, Schönfeld; 2291 Schönfeld, Am Golfplatz 1	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Nitrat	12	79,5	100	80	mg/l	06.12.2013	06.12.2016		1
NÖ 6	Gasthaus Gebetsberger, 3323 Neustadtl; 3323 Neustadtl a.d. Donau, Nabegg 62	49	49	9	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Pestizid - Desethyl- atrazin	3		0,14	0,30	µg/l	06.12.2013	06.12.2016		1
NÖ 7	Oberweiden; 2295 Oberweiden, Oberweiden 25	750	750	196	Trinkwasserversorgung nicht anders sicherstellbar	Pestizid - Bentazone	3	0,57	0,91	1	µg/l	02.04.2013	02.04.2016		1
OÖ 1	Wasserversorgung Schmierreith 1, 2; Schmierreith 1, 4284 Tragwein; Schmierreith 2, 4284 Tragwein	12	12	3	Im Einzugsgebiet des Brunnen findet intensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung statt. Eine wesentliche Verbesserung der Situation ist kurzfristig durch Wirtschaftseinschränkungen nicht zu erwarten.	Nitrat	1	62	62	65	mg/l	01.09.2013	01.09.2016	vierteljährliche Kontrollen	1
OÖ 2	Wasserversorgung Angersberg 18; Angersberg 18, 4483 Hargelsberg	30	30	2	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoff-gehaltes unter den gültigen Parameter	Pestizid - Bentazon	2	0,181	0,213	0,40	µg/l	01.02.2013	01.02.2016	halbjährliche Kontrollen	1

Ausnahmen 2013 neu - WVA klein															
Bundes- land	Name und Adresse der WVA	Anzahl der ver- sorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 3	Wasserversorgung Eggerding 3, 20 und Kirche; Eggerding 42, 4773 Eggerding	10	10	3	Geogen bedingtes Vorkommen von Ammonium und Eisen im Grundwasservorkommen, das für die Trinkwassergewinnung herangezogen wird. Aufgrund von hohen Eisenwerten wurde eine Enteisenungsanlage montiert, die aufgrund des verwendeten Aufbereitungsprinzipes zu einer Erhöhung des Nitritwertes führt.	Nitrit	16	0,22	0,85	0,90	mg/l	01.10.2013	31.12.2015	vierteljährliche Kontrollen	1
OÖ 4	Wasserversorgung Gattern 18; Gattern 18, 4784 Schardenberg	5	5	1	Im Einzugsgebiet des Brunnen findet intensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung statt. Eine wesentliche Verbesserung der Situation ist kurzfristig durch Wirtschaftseinschränkungen nicht zu erwarten.	Nitrat	3	52,3	66,8	70	mg/l	01.10.2013	01.10.2016	vierteljährliche Kontrollen	1
OÖ 5	Wasserversorgung Bachloh 2, 3, 4, 6, 7, 23, 25, 32, 37; Bachloh 2, 3, 4, 6, 7, 23, 25, 32, 37; 4654 Bad Wimsbach-Neydharing	30	30	6	Im Einzugsgebiet des Brunnen findet landwirtschaftliche Bewirtschaftung statt. Eine Erweiterung des Schutzgebietes ist nich möglich, da sich die Wassergewinnungsstelle in besiedeltem Gebiet befindet	Nitrat	6	58,9	60,5	65	mg/l	01.10.2013	01.10.2016	vierteljährliche Kontrollen	1

Ausnahmen 2013 neu - WVA klein															
Bundes- land	Name und Adresse der WVA	Anzahl der ver- sorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 6	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Harterfeld I; Wassergenossenschaft Harterfeld I, Friedenstraße 5, 4060 Leonding	246	246	33	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoff-gehaltes unter den gültigen Parameter bzw. zur Realisierung des Anschlusses an die WVA der Stadt Traun	Pestizid - Bentazon	2	0,146	0,17	0,50	µg/l	01.10.2013	31.12.2015	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 7	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Harterfeld I; Wassergenossenschaft Harterfeld I, Friedenstraße 5, 4060 Leonding	246	246	33	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoff-gehaltes unter den gültigen Parameter bzw. zur Realisierung des Anschlusses an die WVA der Stadt Traun	Pestizid - Desethyl- desisopropylat razin (2-Chloro- 4,6-diamino-s- triazine)	2	0,14	0,17	0,30	µg/l	01.10.2013	31.12.2015	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 8	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Harterfeld II; Wassergenossenschaft Harterfeld II, Grundbachstraße 3, 4060 Leonding	128	128	28	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoff-gehaltes unter den gültigen Parameter bzw. zur Realisierung des Anschlusses an die WVA der Stadt Traun	Pestizid - Bentazone	2	0,22	0,22	0,50	µg/l	01.10.2013	31.12.2015	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 9	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Harterfeld II; Wassergenossenschaft Harterfeld II, Grundbachstraße 3, 4060 Leonding	128	128	28	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoff-gehaltes unter den gültigen Parameter bzw. zur Realisierung des Anschlusses an die WVA der Stadt Traun	Pestizid - Desethyl- desisopropylat razin (2-Chloro- 4,6-diamino-s- triazine)	2	0,13	0,19	0,30	µg/l	01.10.2013	31.12.2015	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 10	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Ried in der Riedmark-Ort; Schulstraße 6, 4312 Ried in der Riedmark	1550	1550	250	geogen bedingtes Vorkommen von Uran im Grundwasservorkommen, das für die Trinkwassergewinnung herangezogen wird	Uran	6	13,5	17	19	µg/l	01.07.2013	01.07.2016	halbjährliche Kontrollen	1

Ausnahmen 2013 neu - WVA klein															
Bundes- land	Name und Adresse der WVA	Anzahl der ver- sorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 11	Wasserversorgung Hauptstraße 43-54, Molkerei Sadtledt; Zentralmolkerei Furtmayr GmbH und Co KG, Hauptstraße 43, 4642 Sattledt	47	47	670	Überbrückung bis zum Absinken des Schadstoff-gehaltes unter den gültigen Parameter	Pestizid - Bentazon	3	0,42	0,52	0,50	µg/l	01.03.2013	01.03.2016	halbjährliche Kontrollen	1
OÖ 12	Wasserversorgung Eben 11; Eben 11, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz	5	5	2	Überbrückung des Zeitraumes bis zur Installation einer Aufbereitungsanlage	Nitrat	6	77,4	80,4	84	mg/l	01.05.2013	31.12.2014	vierteljährliche Kontrollen	2
OÖ 13	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Zupfing; Zupfing 14, 4741 Wendling	34	34	8	geogen bedingtes Vorkommen von Ammonium und Nitrit im Grundwasservorkommen, das für die Trinkwassergewinnung herangezogen wird. Aufbereitung wird optimiert. Dazu sollen die Erkenntnisse eines derzeit laufenden Pilotprojektes in der Gemeinde Wendling abgewartet und die Ergebnisse auch auf die Anlage der WG Zupfing angewendet werden. Zur Überbrückung des Zeitraums bis zum Abschluss der Versuche ist eine Aussetzung des Parameterwertes für Nitrit erforderlich	Nitrit	64	0,20	4,16	2,50	mg/l	01.10.2013	31.12.2014	vierteljährliche Kontrollen	2
OÖ 14	Martin und Renate Fischerleitner; Blindenmarkter Straße 54, 4600 Schleißheim	5	5	3	Überbrückung des Zeitraumes bis zum Absinken des Schadstoffgehalts	Nitrat	6	49	55,5	60	mg/l	01.04.2013	01.01.2016	vierteljährliche Kontrollen	2

Ausnahmen 2013 neu - WVA klein															
Bundes- land	Name und Adresse der WVA	Anzahl der ver- sorgten Bevölker- ung	Anzahl der be- troffenen Personen	Wasser- menge in m³ pro Tag	Grund für die Abweichung	Betreffender Parameter	Untersuchungs- ergebnisse			Ge- nehmigter höchst- zulässiger Wert	Ein- heit	Ausnahme gültig		Art der Überwachung und Maßnahmen zur Einhaltung des Wertes	Art der Aus- nahme
							An- zahl	Median	Maxi- mum			von	bis		
OÖ 15	Marktgemeinde Aurolzmünster; Schloßstraße 1, 4971 Aurolzmünster	2.200	2.200	305	Überbrückung des Zeitraumes bis zur Inbetriebnahme neuer Brunnen und Mischen der Wässer	Pestizid - Desethyl- atrazin	68	0,062	0,25	0,25	µg/l	01.01.2013	01.01.2015	halbjährliche Kontrollen	2
S 1	Wassergenossenschaft Halberstätten; 5201 Seekirchen a. W., Halberstätten 3	40	40	15	Trotz Bemühungen konnte keine Ersatzquelle erschlossen werden. Bis Ende der zweiten zugelassenen Abweichung ist jetzt mit einer endgültigen Lösung des Problems zu rechnen (Anschluss an die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Elixhausen). Bedingungen für die Erstzulassung wurden erfüllt und bleiben weiter aufrecht.	Bor	12	1,61	1,82	2,40	mg/l	01.01.2013	31.12.2015	halbjährliche Kontrollen	2
STMK 1	Weidinger Josef, Imbissbetrieb; 8410 Wildon, Hart 4a	0	25	3	Der Betrieb wurde am 01.09.2014 auf Dauer geschlossen.	Nitrat	2	63	67	75	mg/l	20.08.2013	01.09.2014	halbjährliche Kontrollen	1

Dokument 1: Liste der großen Wasserversorgungsanlagen 2013

Nr	Bundesland	Name der WVA	NUTS-Code	Adresse	Wasser in m³ pro Tag	Versorgte Wohnbevölkerung
1	BGLD	Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland	AT112	7000 Eisenstadt, Rusterstraße 74	41.000	149.000
2	BGLD	Wasserverband Mittleres Burgenland	AT111	7321 Lackendorf, Wasserwerk	4.250	24.800
3	BGLD	Wasserverband Lockenhaus und Umgebung	AT111	7442 Lockenhaus, Rathaus 10	3.150	10.000
4	BGLD	Wasserverband Unteres Lafnitztal	AT113	7561 Heiligenkreuz, Heiligenkreuz 326	3.335	29.900
5	BGLD	Wasserleitungsverband Südliches Burgenland	AT113	7400 Oberwart, Beim Wasserwerk 3	6.000	22.000
6	BGLD	Wasserverband Thermenland	AT113	7551 Bocksdorf, Sportgasse 42	1.100	9.000
7	BGLD	Wasserverband Bad Tatzmannsdorf, Oberschützen, Mariasdorf	AT113	7431 Bad Tatzmannsdorf, Josef Haydnplatz 1	1.832	5.760
8	KTN	Arnoldstein	AT211	9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4	860	6.350
9	KTN	Bad Kleinkirchheim	AT212	9546 Bad Kleinkirchheim, Kirchheimer Weg 1	1.075	1.520
10	KTN	Ebenthal in Kärnten	AT211	9065 Ebenthal in Kärnten, Miegerer Straße 30	1.045	7.490
11	KTN	Eberndorf	AT213	9141 Eberndorf, Kirchplatz 1	890	5.600
12	KTN	Feldkirchen in Kärnten	AT212	9560 Feldkirchen in Kärnten, Hauptplatz 5	2.200	12.840
13	KTN	Ferlach	AT211	9170 Ferlach, Kirchgasse 5	1.070	6.810
14	KTN	Paternion	AT211	9711 Paternion, Hauptstraße 83	1.030	5.510
15	KTN	Spittal an der Drau	AT212	9800 Spittal an der Drau, Burgplatz 5	3.610	15.620
16	KTN	St. Andrä im Lavanttal	AT213	9433 St. Andrä im Lavanttal, St. Andrä 210	1.350	8.380
17	KTN	WVB Klagenfurt - St. Veit/Glan	AT213	9300 St. Veit an der Glan, Hauptplatz 1	2.390	11.850
18	KTN	Velden am Wörther See	AT211	9220 Velden am Wörther See, Seecorso 2	1.885	8.390
19	KTN	Villach (Stadt)	AT211	9500 Villach, Rathausplatz 1	12.060	56.660
20	KTN	Völkermarkt	AT213	9100 Völkermarkt, Hauptplatz 1	1.390	8.280
21	KTN	Wasserversorgungsverbund Faaker-See-Gebiet	AT211	9580 Drobollach, Seeblickstraße 159	1.635	7.500
22	KTN	Wernberg	AT211	9241 Wernberg, Bundesstraße 11	735	5.410
23	KTN	Wolfsberg	AT213	9400 Wolfsberg, Kaiser-Josef-Quai 1	4.150	21.730
24	KTN	WVA Klagenfurt	AT211	9020 Klagenfurt am Wörthersee, St. Veiter Straße 31	18.375	96.920
25	NÖ	Amstetten	AT121	3300 Amstetten, Rathausstraße 1	5.000	22.000
26	NÖ	An der Leitha, EVN Wasser	AT127	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	7.800	38.131
27	NÖ	Baden	AT127	2500 Baden, Hauptplatz 1	11.700	30.000

Nr	Bundesland	Name der WVA	NUTS-Code	Adresse	Wasser in m³ pro Tag	Versorgte Wohnbevölkerung
28	NÖ	Brauerei Schwarz, Zwettl	AT124	3910 Zwettl, NÖ, Syrnerstraße 22 - 25	1.200	0
29	NÖ	Bruck an der Leitha (zus. evn wasser)	AT127	2460 Bruck an der Leitha, Hauptplatz 16	1.700	7.918
30	NÖ	Brunn am Gebirge	AT127	2345 Brunn am Gebirge, Franz Anderle Platz 1	2.700	12.000
31	NÖ	Business Center Marchfeld GmbH, Großenzersdorf, Marchfelderstr. 2	AT126	2301 Großenzersdorf, Marchfelder Straße 2	1.250	380
32	NÖ	Deutsch-Wagram	AT126	2232 Deutsch Wagram, Bahnhofstraße 1a	1.543	8.000
33	NÖ	Dunkelsteinerwald, EVN Wasser	AT124	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	1.900	11.405
34	NÖ	Ebreichsdorf	AT127	2483 Ebreichsdorf, Rathausplatz 1	620	6.900
35	NÖ	Fischamend	AT127	2401 Fischamend, Gregerstraße 1	2.400	4.500
36	NÖ	Flughafen Wien-Schwechat	AT127	1300 Wien - Flughafen, Postfach 1	1.800	16.000
37	NÖ	Gablitz, EVN Wasser	AT126	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	980	5.850
38	NÖ	Gänserndorf + EVN Wasser	AT126	2230 Gänserndorf, Rathausplatz 1	1.315	6.460
39	NÖ	Gaweinstal-Bad Pirawarth	AT125	2191 Gaweinstal, Kirchplatz 3	1.060	4.500
40	NÖ	Gemeindeverband Horn für Wasserversorgung	AT124	3580 Horn, Rathausplatz 4	2.200	8.000
41	NÖ	Gemeindeverband Wolkersdorf-Pilichsdorf	AT126	2120 Obersdorf, Kirschenallee 1a	1.400	6.900
42	NÖ	Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung	AT122	2630 Ternitz, F. Samwald-Straße 4	3.200	19.500
43	NÖ	Gemeindewasserleitungsverband Unteres Pitten- und Schwarzatal	AT122	2823 Pitten, Brunnerstraße 532	2.750	14.000
44	NÖ	Gemeindewasserversorgungsverband Ebenfurth-Pottendorf	AT127	2486 Pottendorf, P.A. Marktgemeinde Pottendorf	680	6.500
45	NÖ	Gemeindewasserversorgungsverband Felixdorf-Sollenau	AT122	2603 Felixdorf, Hauptstraße 31	2.600	10.000
46	NÖ	Gerasdorf, EVN Wasser - Wasser der Stadt Wien	AT126	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	2.330	11.046
47	NÖ	Gloggnitz	AT122	2640 Gloggnitz, Sparkassenplatz 5	1.400	6.600
48	NÖ	Gmünd	AT124	3950 Gmünd, Schremser Straße 6	1.802	5.725
49	NÖ	Gumpoldskirchen	AT127	2352 Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1	2.200	3.200
50	NÖ	Hainburg an der Donau	AT127	2410 Hainburg an der Donau, Hauptplatz 23	2.100	6.700
51	NÖ	Herzogenburg	AT123	3130 Herzogenburg, Rathausplatz 8	1.650	8.500
52	NÖ	Himberg, EVN Wasser	AT127	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	1.505	5.200

Nr	Bundesland	Name der WVA	NUTS-Code	Adresse	Wasser in m³ pro Tag	Versorgte Wohnbevölkerung
53	NÖ	Hohenau an der March	AT125	2273 Hohenau an der March, Rathausplatz 1	1.100	2.750
54	NÖ	Hollabrunn	AT125	2020 Hollabrunn, Hauptplatz 1	2.240	12.200
55	NÖ	Horn - Wasser der WVA Gemeindeverband Horn für Wasserversorgung	AT124	3580 Horn, Rathausplatz 4	1.800	6.500
56	NÖ	IZ NÖ Süd	AT127	2355 Wiener Neudorf, IZ NÖ Süd, Straße 3	1.000	11.000
57	NÖ	Klosterneuburg	AT126	3400 Klosterneuburg, Kreutzergasse 12-14	6.500	30.000
58	NÖ	Korneuburg	AT126	2100 Korneuburg, Hauptplatz 39	3.200	17.000
59	NÖ	Kremser Becken, EVN Wasser	AT124	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	2.200	10.175
60	NÖ	Krems-Nord	AT124	3500 Krems an der Donau, Obere Landstraße 4	6.896	28.893
61	NÖ	Laaer Becken, EVN Wasser	AT125	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	5.300	34.950
62	NÖ	Langenlois I	AT124	3550 Langenlois, Rathausstraße 2	1.166	8.296
63	NÖ	Langenzersdorf - Wasser der Stadt Wien	AT126	2103 Langenzersdorf, Hauptplatz 10	1.150	7.880
64	NÖ	Marchfeld, EVN Wasser	AT126	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	5.300	38.484
65	NÖ	March-Zaya, EVN Wasser	AT125	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	2.000	17.682
66	NÖ	Maria Enzersdorf - evn	AT127	2344 Maria Enzersdorf, Hauptstraße 37	1.850	10.100
67	NÖ	Melk	AT121	3390 Melk, Rathausplatz 11	1.500	5.700
68	NÖ	Mistelbach	AT125	2130 Mistelbach an der Zaya, Hauptplatz 6	2.500	10.000
69	NÖ	Mödling	AT127	2340 Mödling, Pfarrgasse 9	5.500	27.600
70	NÖ	Neulengbach + evn wasser	AT123	3040 Neulengbach, Kirchenplatz 82	700	5.038
71	NÖ	Neunkirchen	AT122	2620 Neunkirchen, Hauptplatz 1	3.000	13.000
72	NÖ	Nördliches Wienerfeld, EVN Wasser	AT127	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	13.700	76.356
73	NÖ	Perchtoldsdorf	AT127	2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11	3.800	19.000
74	NÖ	Pottendorf-Landegg	AT127	2486 Pottendorf, Hauptstraße 11	575	5.300
75	NÖ	Poysdorf	AT125	2170 Poysdorf, Josefsplatz 1	1.500	5.200
76	NÖ	Pressbaum - evn wasser	AT126	3021 Pressbaum, Hauptstraße 58	880	6.700
77	NÖ	Privatbrauerei Egger, Unterradlberg	AT123	3105 Unterradlberg, Tiroler Straße 18	1.100	55
78	NÖ	Pulkautal, EVN Wasser	AT125	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	1.100	5.528
79	NÖ	Purkersdorf - MA31 + evn wasser	AT126	3002 Purkersdorf, Hauptplatz 1	2.000	10.000
80	NÖ	Radlberger Getränke GesmbH, Unterradlberg	AT123	3105 Unterradlberg, Tiroler Straße 20	1.200	120
81	NÖ	Rußbachtal, EVN Wasser	AT126	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	9.200	42.540

Nr	Bundes- land	Name der WVA	NUTS-Code	Adresse	Wasser in m³ pro Tag	Versorgte Wohnbe- völkerung
82	NÖ	Schmidatal, EVN Wasser	AT125	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	4.000	35.228
83	NÖ	Schwechat-Mannswörth	AT127	2320 Schwechat, Rathausplatz 9	4.100	16.000
84	NÖ	St. Andrä-Wördern	AT126	3423 St. Andrä-Wördern, Altgasse 30	880	7.100
85	NÖ	St. Pölten	AT123	3100 St. Pölten, Julius Raab-Promenade 49	16.160	50.000
86	NÖ	St. Valentin	AT121	4300 St. Valentin, Hauptplatz 7	1.300	9.288
87	NÖ	Stockerau	AT126	2000 Stockerau, Rathausplatz 1	4.500	15.700
88	NÖ	Strasshof an der Nordbahn, EVN Wasser	AT126	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	1.600	10.000
89	NÖ	Sulzbachtal, EVN Wasser	AT125	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	1.100	9.388
90	NÖ	Tulln	AT126	3430 Tulln an der Donau, Minoritenplatz 1	4.000	17.000
91	NÖ	Tullnerfeld-Ost, EVN Wasser	AT126	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	4.500	23.903
92	NÖ	Tullnerfeld-West, EVN Wasser	AT123	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	2.600	24.027
93	NÖ	Waidhofen/Ybbs	AT121	3340 Waidhofen an der Ybbs, Oberer Stadtplatz 28A	2.400	9.900
94	NÖ	Waldviertel, evn wasser	AT124	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	3.970	44.765
95	NÖ	Wasserleitungsverband An der Schneebergbahn	AT122	2732 Würflach, Willendorfer Straße 225	1.400	7.500
96	NÖ	Wasserverband Wagram - EVN Wasser	AT126	3481 Fels am Wagram, Wienerstraße 15	1.520	8.960
97	NÖ	Westbahn-Wienerwald, EVN Wasser	AT123	2344 Maria Enzersdorf, EVN Platz	4.300	34.416
98	NÖ	Wiener Neudorf (evn wasser GesmbH)	AT127	2351 Wiener Neudorf, Europaplatz 2	2.200	10.200
99	NÖ	Wiener Neustadt	AT122	2700 Wiener Neustadt, Ungargasse 25	10.393	41.805
100	NÖ	Wieselburg	AT121	3250 Wieselburg, Hauptplatz 26	1.100	3.717
101	NÖ	Wilhelmsburg	AT123	3150 Wilhelmsburg, Hauptplatz 13	1.000	6.245
102	NÖ	WLV Triestingtal, Berndorf	AT122	2540 Bad Vöslau, Badner Straße 88	1.220	8.650
103	NÖ	WLV Triestingtal, Blumau	AT127	2540 Bad Vöslau, Badner Straße 88	3.330	13.600
104	NÖ	WLV Triestingtal, Blumau Südbahnbereich	AT127	2540 Bad Vöslau, Badner Straße 88	13.000	43.000
105	NÖ	WLV Triestingtal, Harras Ost	AT122	2540 Bad Vöslau, Badner Straße 88	4.700	19.000
106	NÖ	WLV Triestingtal, Harras West	AT122	2540 Bad Vöslau, Badner Straße 88	2.700	13.200
107	NÖ	WLV Triestingtal, Leobersdorf	AT127	2540 Bad Vöslau, Badner Straße 88	2.700	10.400
108	NÖ	WLV Ybbstal (Waidhofen/Ybbs)	AT121	3332 Sonntagberg, Waidhofner Straße 20	1.200	
109	NÖ	Wöllersdorf-Steinabrückl	AT122	2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1	1.400	5.100
110	NÖ	Ybbs/Donau	AT121	3370 Ybbs an der Donau, Hauptplatz 1	1.500	5.700
111	NÖ	Zistersdorf	AT125	2225 Zistersdorf, Hauptstraße 12	880	5.970

Nr	Bundes- land	Name der WVA	NUTS-Code	Adresse	Wasser in m³ pro Tag	Versorgte Wohnbe- völkerung
112	OÖ	Wasserversorgung der Stadt Linz	AT312	Wienerstraße 151, 4021, Linz, Linz Service GmbH	58.450	400.000
113	OÖ	Wasserversorgung des Wasserverbandes Region Steyr	AT314	Ennser Straße 10, 4400, Steyr, Wasserverband Region Steyr	8.800	44.000
114	OÖ	Wasserversorgung der Stadt Braunau	AT311	Stadtplatz 38, 5280, Braunau am Inn, Stadtgemeinde Braunau	3.000	17.000
115	OÖ	Wasserversorgung Brunnenanlage Weilhartsforst	AT311	Böhmerwaldstraße 3, 4021, Linz, Donau, WDL Wasserdienstleistungs GmbH	4.520	19.000
116	OÖ	Wasserversorgung Ottenhausen 35, Molkerei Feldkirchen	AT311	Ottenhausen 35, 5143, Feldkirchen bei Mattighofen, Berglandmilch eGen Werk	1.400	56
117	OÖ	Wasserversorgung des Wasserverbandes Oberes Innviertel für die Gemeinden Feldkirchen, Eggelsberg, Mo	AT311	Feldkirchen 45, 5143, Feldkirchen bei Mattighofen, Wasserverband Oberes Innviertel	1.400	6.274
118	OÖ	Wasserversorgung der Stadtgemeinde Mattighofen	AT311	Stadtplatz 3, 5230, Mattighofen, Stadtgemeinde Mattighofen	1.300	6.000
119	OÖ	Wasserversorgung Raiffeisenweg 2-6, Fa. Agrana	AT312	Raiffeisenweg 2-6, 4082, Aschach an der Donau, Agrana Stärke Ges.m.b.H.	4.000	100
120	OÖ	Wasserversorgung des Wasserverbandes Eferding und Umgebung für die Gemeinden Eferding, Fraham, Hinze	AT312	Josef-Mitter-Platz 2, 4070, Eferding, Wasserverband Eferding und Umgebung	1.500	10.740
121	OÖ	Wasserversorgung der Stadt Freistadt	AT313	Hauptplatz 1, 4240, Freistadt, Oberösterreich, Stadtgemeinde Freistadt	1.278	8.000
122	OÖ	Wasserversorgung der Marktgemeinde Altmünster	AT315	Marktstraße 21, 4813, Altmünster, Marktgemeinde Altmünster	1.100	7.000
123	OÖ	Wasserversorgung der Stadtgemeinde Bad Ischl	AT315	Pfarrgasse 11, 4820, Bad Ischl, Stadtgemeinde Bad Ischl	4.500	14.000
124	OÖ	Wasserversorgung der Marktgemeinde Ebensee	AT315	Hauptstraße 34, 4802, Ebensee, Marktgemeinde Ebensee	930	8.300
125	OÖ	Wasserversorgung der Molkerei Gmunden	AT315	Theresienthalstraße 16, 4810, Gmunden, Gmundner Molkerei reg.Gen.m.b.H.	2.000	180

Nr	Bundesland	Name der WVA	NUTS-Code	Adresse	Wasser in m³ pro Tag	Versorgte Wohnbevölkerung
126	OÖ	Wasserversorgung der Stadtgemeinde Gmunden	AT315	Rathausplatz 1, 4810, Gmunden, Stadtamt Gmunden	3.000	14.000
127	OÖ	Wasserversorgung der WDL für die Gemeinde Vorchdorf und Gruppe Kremstal	AT315	Böhmerwaldstraße 3, 4021, Linz, Donau, WDL Wasserdienstleistungs GmbH	800	5.300
128	OÖ	Wasserversorgung der Stadtgemeinde Laakirchen	AT315	Hauptplatz 1, 4663, Laakirchen, Gemeinde Laakirchen	1.200	8.500
129	OÖ	Wasserversorgung des Wasserverbandes Grieskirchen und Umgebung für die Gemeinden Grieskirchen, Tolle	AT311	Stadtplatz 9, 4710, Grieskirchen, Wasserverband Grieskirchen und Umgebung	1.042	6.700
130	OÖ	Wasserversorgung des Wasserverbandes Gruppenwasserversorgung Kremstal für die Gemeinden Schlierbach,	AT314	Stiftsstraße 1, 4553, Schlierbach, Gemeinde Schlierbach	1.500	8.000
131	OÖ	Wasserversorgung des Wasserverbandes Großraum Ansfelden für die Gemeinden Ansfelden, St. Marien, Puc	AT312	Anton-Bruckner-Straße 12, 4053, Haid bei Ansfelden, Wasserverband Großraum Ansfelden	4.500	22.500
132	OÖ	Wasserversorgung der Stadt Enns	AT312	Hauptplatz 11, 4470, Enns, Stadtgemeinde Enns	2.086	10.500
133	OÖ	Wasserversorgung Fa. Pfanner	AT312	Fabrikstraße 11, 4470, Enns, Hermann Pfanner Getränke GMBH	2.000	30
134	OÖ	Wasserversorgung der Wassergenossenschaft Neuhofen an der Krems	AT312	Kremstalstraße 31, 4501, Neuhofen an der Krems, Wassergenossenschaft Neuhofen an der Krems	1.030	7.000
135	OÖ	Wasserversorgung der Stadtgemeinde Traun	AT312	Hauptplatz 1, 4050, Traun, Stadtgemeinde Traun	5.000	26.000
136	OÖ	Wasserversorgung des Wasserverbandes Gruppenwasserversorgung Perg und Umgebung	AT313	Hauptplatz 4, 4320, Perg, Wasserverband Gruppenwasserversorgung Perg und Umg	1.830	11.000
137	OÖ	Wasserversorgung des Wasserverbandes Untere Gusen und der Gemeinden St. Georgen an der Gusen und Eng	AT313	p.A. Marktplatz 12, 4222, St. Georgen an der Gusen, Wasserverband Untere Gusen	1.700	12.000
138	OÖ	Wasserversorgung der Stadt Ried im Innkreis	AT311	Kellergasse 10, 4910, Ried im Innkreis, Energie Ried GmbH	2.600	12.000

Nr	Bundes- land	Name der WVA	NUTS-Code	Adresse	Wasser in m³ pro Tag	Versorgte Wohnbe- völkerung
139	OÖ	Wasserversorgung der WDL für die Gemeinden Altschwendt, Dorf a. d. Pram, Kallham, Neumarkt i. H., R	AT311	Böhmerwaldstraße 3, 4021, Linz, Donau, WDL Wasserdienstleistungs GmbH	1.600	8.000
140	OÖ	Wasserversorgung der Stadtgemeinde Schärding	AT311	Unterer Stadtplatz 1, 4780, Schärding, Stadtamt Schärding	1.100	5.100
141	OÖ	Wasserversorgung der Marktgemeinde Sierning	AT314	Kirchenplatz 1, 4522, Sierning, Marktgemeinde Sierning	1.150	8.000
142	OÖ	Wasserversorgung der Gemeinde Engerwitzdorf	AT312	Leopold Schöffl Platz 1, 4209, Engerwitzdorf, Gemeinde Engerwitzdorf	990	6.675
143	OÖ	Wasserversorgung der Stadtgemeinde Gallneukirchen	AT312	Reichenauerstraße 1, 4210, Gallneukirchen, Stadtgemeinde Gallneukirchen	960	6.636
144	OÖ	Wasserversorgung des Wasserverbandes Fernwasserversorgung Mühlviertel	AT313	Eckartsbrunn 27, 4202, Hellmonsödt, Wasserverband Fernwasserversorgung Mühlviertel	6.944	60.000
145	OÖ	Wasserversorgung der Marktgemeinde Ottensheim	AT312	Marktplatz 9, 4100, Ottensheim, Marktgemeinde Ottensheim	1.000	7.000
146	OÖ	Wasserversorgung der Stadtgemeinde Attnang-Puchheim	AT315	Rathausplatz 9, 4800, Attnang-Puchheim, Stadtgemeinde Attnang-Puchheim	1.700	9.000
147	OÖ	Wasserversorgung des WLV Vöckla-Ager Brunnen Grafenbuch für die Gemeinden Regau, Attnang-Puchheim, V	AT315	Ahamerstraße 63, 4800, Attnang-Puchheim, Wasserleitungsverband Vöckla-Ager	940	8.000
148	OÖ	Wasserversorgung für den WLV Vöckla-Ager zur Versorgung der Gemeinden Attersee, Weyregg über Seeleit	AT315	Ahamerstraße 63, 4800, Attnang-Puchheim, Wasserleitungsverband Vöckla-Ager	915	7.500
149	OÖ	Wasserversorgung des Betriebsgeländes der Lenzing AG	AT315	Werkstraße 2, 4860, Lenzing, Lenzing AG	1.200	2.900
150	OÖ	Wasserversorgung der Marktgemeinde Lenzing	AT315	Hauptplatz 4, 4860, Lenzing, Marktgemeinde Lenzing	1.100	5.500
151	OÖ	Wasserversorgung der Stadtgemeinde Vöcklabruck, Versorgungsbereich Tiefbrunnen	AT315	Klosterstraße 9, 4840, Vöcklabruck, Stadtgemeinde Vöcklabruck	2.300	8.500
152	OÖ	Wasserversorgung der WDL für den Raum Wels	AT312	Böhmerwaldstraße 3, 4021, Linz, Donau, WDL Wasserdienstleistungs GmbH	35.600	67.500

Nr	Bundes- land	Name der WVA	NUTS-Code	Adresse	Wasser in m³ pro Tag	Versorgte Wohnbe- völkerung
153	SBG	GD Bad Gastein, TWA	AT322	Gemeindeamt, Karl Heinrich Waggenerlstraße 29, 5640 Bad Gastein	1.500	4.000
154	SBG	GD Bad Hofgastein, TWA	AT322	Gemeindeamt, Kurpromenade 2, 5630 Bad Hofgastein	2.500	5.500
155	SBG	GD Hallein, TWA	AT323	Stadtgemeinde Hallein, Schöndorferplatz, 5400 Hallein	2.800	20.000
156	SBG	GD Kaprun, TWA Ort	AT322	Gemeindeamt, Wilhelm-Fazokas-Straße 20a, 5710 Kaprun	1.100	5.000
157	SBG	GD Oberndorf, TWA	AT323	Untersbergstraße 25, 5110 Oberndorf	990	5.900
158	SBG	GD Radstadt, TWA	AT322	Stadtplatz 17, 5550 Radstadt	1.200	3.700
159	SBG	GD Saalfelden, TWA	AT322	Stadtplatz 1, 5760 Saalfelden	2.500	12.900
160	SBG	GD Zell am See, TWA Ort	AT322	Bruckerstraße 2, 5700 Zell am See	2.410	8.000
161	SBG	GD Zell am See/Bruck, Wölflerquelle	AT322	Bruckerstraße 2, 5700 Zell am See	1.920	6.000
162	SBG	GD Wals-Siezenheim, TWA	AT323	Hauptstraße 17, 5071 Wals-Siezenheim	1.300	12.000
163	SBG	Kaserne Siezenheim, Brunnenfeld Bischofswald	AT323	Halleiner Landesstraße 24, 5061 Elsbethen- Glasenbach	1.010	5.000
164	SBG	WG Neumarkt am Wallersee	AT323	Statzenbachgasse 17a, 5202 Neumarkt am Wallersee	1.150	4.500
165	SBG	Stadt Salzburg, TWA	AT323	Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg	35.000	156.000

Nr	Bundesland	Name der WVA	NUTS-Code	Adresse	Wasser in m³ pro Tag	Versorgte Wohnbevölkerung
166	SBG	WV Hölln, Wasserschiene	AT322	Rathausplatz 1 5500 Bischofshofen	3.000	13.000
167	SBG	WV Obere Enns, Marbachquellen	AT322	Reitdorf 73, 5542 Flachau	3.100	14.000
168	SBG	WV Plainfeld	AT323	Sonnenweg 1, 5325 Plainfeld	1.500	9.000
169	SBG	WV Salzburger Becken	AT323	Aupoint 15, 5101 Bergheim	6.500	32.500
170	STMK	Stadtgemeinde Gleisdorf	AT224	8200 Gleisdorf, Gartengasse 36	2.000	6.000
171	STMK	Gemeinde Fohnsdorf	AT226	8753 Fohnsdorf, Hauptplatz 3	1.500	8.200
172	STMK	Gemeinde Seiersberg	AT221	8054 Seiersberg, Feldkirchnerstraße 21	1.100	7.100
173	STMK	Leibnitzerfeld WasserversorgungsGmbH	AT225	8430 Leibnitz, Wasserwerkstraße 33	7.100	95.000
174	STMK	Marktgemeinde Gratkorn	AT221	8101 Gratkorn, Dr. Karl Rennergasse 47	1.300	6.800
175	STMK	Stadtgemeinde Bad Radkersburg	AT224	8490 Bad Radkersburg, Hauptplatz 1	1.200	2.500
176	STMK	Stadtgemeinde Bad Aussee	AT222	8990 Bad Aussee, Hauptstraße 48	1.650	5.200
177	STMK	Stadtgemeinde Bruck an der Mur	AT223	8600 Bruck an der Mur, Stadtwerkestraße 9	3.100	14.400
178	STMK	Stadtgemeinde Eisenerz	AT223	8790 Eisenerz, Rathausplatz 1	3.800	5.400
179	STMK	Stadtgemeinde Frohnleiten	AT221	8130 Frohnleiten, Bruckerstraße 2	1.100	4.800
180	STMK	Stadtgemeinde Fürstenfeld	AT224	8280 Fürstenfeld, Körenderstraße 22	1.350	6.000
181	STMK	Stadtgemeinde Kindberg	AT223	8650 Kindberg, Hauptplatz 44	1.750	6.000
182	STMK	Stadtgemeinde Knittelfeld	AT226	8720 Knittelfeld, Hauptplatz 15	3.000	12.000
183	STMK	Stadtgemeinde Liezen	AT222	8940 Liezen, Ausseerstraße 50	2.300	6.500
184	STMK	Stadtgemeinde Mürzzuschlag	AT223	8680 Mürzzuschlag, Wienerstraße 9	2.200	9.500
185	STMK	Stadtgemeinde Schladming	AT222	8970 Schladming, Coburgstraße 45	1.300	5.000
186	STMK	Stadtgemeinde Trofaiach	AT223	8793 Trofaiach, Luchinettigasse 9	2.200	13.000
187	STMK	Stadtgemeinde Weiz	AT224	8160 Weiz, Alfons-Petzoldgasse 5	5.000	25.000
188	STMK	Stadtgemeinde Zeltweg	AT226	8740 Zeltweg, Hauptplatz 8	1.500	8.000
189	STMK	Stadtwerke Graz	AT221	8010 Graz, Wasserwerksgasse 11	50.000	250.000
190	STMK	Stadtwerke Hartberg	AT224	8230 Hartberg, Am Ökopark 10	1.200	6.000
191	STMK	Stadtwerke Judenburg	AT226	8759 Judenburg, Burggasse 15	2.100	10.100

Nr	Bundesland	Name der WVA	NUTS-Code	Adresse	Wasser in m³ pro Tag	Versorgte Wohnbevölkerung
192	STMK	Stadtwerke Kapfenberg	AT223	8605 Kapfenberg, Stadtwerkestraße 6	5.300	22.000
193	STMK	Stadtwerke Leoben	AT223	8700 Leoben, Kerpelystraße 21	6.000	25.000
194	STMK	Wasserverband Schöckl Alpenquell	AT221	8044 Weinitzen, Kirchplatz 3	700	9.000
195	STMK	Wasserverband Grazerfeld Süd	AT221	8071 Hausmannstätten, St.Peterstr. 52	3.750	25.000
196	STMK	Wasserverband Umland Graz	AT221	8071 Hausmannstätten, St.Peterstr. 52	7.000	32.000
197	STMK	Wasserverband Grenzland-Südost	AT224	8350 Fehring, Bahnhofstraße 20 b	6.800	65.000
198	STMK	Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd	AT225	8472 Straß in der Stmk, Murweg 10	1.800	12.500
199	STMK	Wasserverband Eibiswald-Wies	AT225	8552 Eibiswald 390	2.000	16.000
200	STMK	Wasserverband Feistritztal	AT225	8222 St.Johann bei Herberstein 100	1.400	7.800
201	STMK	Stadtwerke Voitsberg	AT225	8570 Voitsberg, Hauptplatz 35	2.000	9.500
202	STMK	Stadtwerke Köflach	AT225	8580 Köflach, Stadtwerkestraße 2	3.200	14.000
203	STMK	Wasserverband Koralm	AT225	8530 Deutschlandsberg, Hauptplatz 35	4.250	10.900
204	STMK	Wasserverband Söding-Lieboch	AT225	8561 Söding, Alte Bundesstraße	2.200	19.300
205	STMK	Wasserverband Staintal	AT225	8522 Groß St.Florian, Marktplatz 5	900	8.500
206	STMK	Wasserverband Safental	AT224	8271 Bad Waltersdorf 248	1.200	2.650
207	STMK	Stadtgemeinde Feldbach	AT224	8330 Feldbach, Gleichenbergerstraße 79	2.000	7.200
208	STMK	Landgenossenschaft Ennstal Milch KG	AT222	8950 Stainach, Bahnhofstraße 182	1.300	0
209	TIROL	Gemeinde Absam	AT332	6060 Absam	1.300	
210	TIROL	Gemeinde Axams	AT332	6094 Axams	1.300	
211	TIROL	Gemeinde Ebbs	AT335	6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7	1.000	
212	TIROL	Gemeinde Eben am Achensee	AT335	6212 Eben am Achensee		6.200
213	TIROL	Gemeinde Ellmau	AT335	6352 Ellmau, Dorf 20		5.000
214	TIROL	Marktgemeinde Fieberbrunn	AT335	6391 Fieberbrunn, Dorfplatz 1		5.800
215	TIROL	Gemeinde Fügen	AT335	6263 Fügen, Hauptstraße 58		5.500
216	TIROL	Stadtwerke Hall in Tirol	AT332	6060 Hall in Tirol, Augasse 6	2.500	
217	TIROL	Stadtwerke Imst	AT334	6460 Imst, Pfarrgasse 3, Postfach 67		9.000
218	TIROL	Innsbrucker Kommunalbetriebe AG	AT332	6020 Innsbruck, Rossaugasse 2	30.000	
219	TIROL	Gemeinde Ischgl	AT334	6561 Ischgl, Eggerweg 4		6.000
220	TIROL	Marktgemeinde Jenbach	AT335	6200 Jenbach	1.300	
221	TIROL	Gemeinde Kirchberg in Tirol	AT335	6365 Kirchberg in Tirol, Hauptstraße 8	1.000	

Nr	Bundes- land	Name der WVA	NUTS-Code	Adresse	Wasser in m³ pro Tag	Versorgte Wohnbe- völkerung
222	TIROL	Gemeinde Kirchdorf in Tirol	AT335	6382 Kirchdorf in Tirol		5.150
223	TIROL	Stadtwerke Kitzbühel	AT335	6370 Kitzbühel, Jochberger Straße 36	2.000	
224	TIROL	Gemeinde Kramsach	AT335	6233 Kramsach		5.300
225	TIROL	Stadtwerke Kufstein GmbH	AT335	6332 Kufstein, Fischergries 2		17.000
226	TIROL	Stadtgemeinde Landeck	AT334	6500 Landeck	1.600	
227	TIROL	Städt. Wasserwerk Lienz	AT333	9900 Lienz, Fanny Wibmer-Pedit-Str. 6	2.000	
228	TIROL	WG Mayrhofen, Gasser Johann	AT335	6290 Mayrhofen, Hauptstraße 475	1.400	
229	TIROL	Elektrizitätswerk Reutte GmbH	AT331	6600 Reutte, Untermarkt 33, Postfach 151		6.400
230	TIROL	Marktgemeinde Rum	AT332	6064 Rum, Dörferstraße 15	1.700	
231	TIROL	Stadtwerke Schwaz GmbH	AT335	6130 Schwaz, Swarovskistraße 8		13.000
232	TIROL	Gemeinde Seefeld	AT332	6100 Seefeld		6.500
233	TIROL	Gemeinde Sölden	AT334	6450 Sölden		5.500
234	TIROL	Energie- und Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde St. Anton am Arlberg GmbH	AT334	6580 St. Anton am Arlberg, Dorfstraße 8	1.400	
235	TIROL	Gemeinde St. Johann in Tirol	AT335	6380 St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5	2.200	
236	TIROL	Gemeindewerke Telfs GmbH	AT332	6410 Telfs, Eduard Wallnöfer-Platz 3	2.500	
237	TIROL	Gemeinde Völs	AT332	6176 Völs		7.200
238	TIROL	Marktgemeinde Wattens	AT332	6112 Wattens, Postfach 4		8.000
239	TIROL	Gemeinde Wildschönau	AT335	6311 Wildschönau, Oberau 116	1.200	
240	TIROL	Stadtwerke Wörgl GmbH	AT335	6300 Wörgl, Zauberwinklweg 2a	2.300	
241	TIROL	Marktgemeinde Zirl	AT332	6170 Zirl, Bühelstraße 1		7.000
242	VBG	11er Nahrungsmittel GmbH	AT342	6820, Frastanz, Galinastraße 34	1.100	0
243	VBG	Gemeindeamt Altsch	AT342	6844, Altsch, Berkmannweg 2	758	6.383
244	VBG	Marktgemeindeamt Frastanz	AT342	6820, Frastanz, Sägenplatz 1	1.243	6.260
245	VBG	Marktgemeindeamt Götzis	AT342	6840, Götzis, Bahnhofstraße 15	1.647	10.875
246	VBG	Marktgemeindeamt Hard	AT342	6971, Hard, Marktstraße 18	2.194	12.804
247	VBG	Gemeindeamt Höchst	AT342	6973, Höchst, Hauptstraße 15	1.208	7.779
248	VBG	Marktgemeindeamt Hörbranz	AT342	6912, Hörbranz, Lindauerstraße 58	1.697	6.328
249	VBG	Marktgemeindeamt Lauterach	AT342	6923, Lauterach, Hofsteigstraße 2a	1.397	9.621
250	VBG	Gemeindeamt Lech	AT341	6764, Lech, Dorf 329	1.589	1.524

Nr	Bundesland	Name der WVA	NUTS-Code	Adresse	Wasser in m³ pro Tag	Versorgte Wohnbevölkerung
251	VBG	Gemeindeamt Lochau	AT342	6911, Lochau, Landstraße 22	784	5.610
252	VBG	Marktgemeindeamt Lustenau	AT342	6890, Lustenau, Rathausstraße 1	3.213	21.360
253	VBG	Gemeindeamt Mittelberg	AT341	6991, Riezlern, Walserstrasse 52	1.214	4.910
254	VBG	Marktgemeindeamt Nenzing	AT341	6710, Nenzing, Landstrasse 1	1.419	6.028
255	VBG	Marktgemeindeamt Wolfurt	AT342	6922, Wolfurt, Schulstraße 1	1.345	8.190
256	VBG	Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG	AT341	6714, Nüziders, Kuhbrückweg 2	4.223	0
257	VBG	Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG	AT342	6830, Rankweil, Langgasse 1	2.100	0
258	VBG	Stadtwerke Bregenz GmbH Gas, Wasser, Bäder	AT342	6903, Bregenz, Reutegasse 33	5.173	28.157
259	VBG	Wassergen. Rankweil	AT342	6830, Rankweil, Schützenstraße 2	1.679	12.166
260	VBG	Trinkwasserverband Rheintal	AT342	6850, Dornbirn, Rathausplatz 2	9.805	
261	VBG	Wasserwerk Bludenz Amt der Stadt Bludenz	AT341	6700, Bludenz, Werdenbergerstraße 42	2.338	13.815
262	VBG	Wasserwerke Feldkirch	AT342	6800, Feldkirch, Leusbündtweg 49	5.434	31.182
263	VBG	Wasserwerk der Stadt Dornbirn	AT342	6850, Dornbirn, Quellengasse 16	9.518	46.571
264	VBG	Stadtwerke Hohenems GmbH	AT342	6845, Hohenems, Kernstockstraße 12a	4.044	15.462
265	WIEN	Wiener Wasser (Magistratsabteilung 31)	AT130	1060 Wien, Grabnergasse	383.440	1.766.746